Stadt-Zeitung.

Halle, den 23. September 1919.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

vom 22. September.

Die deutsche Not — weit deutlicher als im Dasein des Einzelnen oder in den großen, mit besonderen Aufgaben betrauten Parlamenten spiegelt sie sich in den Sitzungen unserer Gemeindevertretungen, in denen sich die Leiden und Sorgen, Wünsche und Hoffnungen von jung und alt, hoch und niedrig wie in einem Brennpunkt sammeln. Kaum eine Vorlage, ein Gesuch, Antrag oder Beschluß, aus dem sie nicht herausschaute! Unsere Versorgung mit Lebensmitteln, die Beschaffung von Brennmaterial, die Gasabgabe und was in den letzten Stadtverordnetensitzungen sonst zur Verhandlung stand — die Not trieb dazu, darob zu raten und zu taten. Und wenn es in der gestrigen Sitzung zu langen Reden über die Errichtung von Holzbaracken zu Wohnzwecken kam, wenn man die Aufhebung schon halbvergessener Straßenausbauverträge zum Beschluß erheben mußte, weil für ihre Durchführung heute kein Geld mehr vorhanden ist, wenn man sich bereit erklärte, Polizeibeamten das zuständige Kleidergeld um 200 Prozent zu erhöhen, ja auch wenn man Personalvermehrungen beim Wohnungsamt und bei der Feuerwehr ins Auge fassen mußte usw. usw. — was anderes als die Not steht dahinter, die zu solchen Maßnahmen zwingt, und der wir nicht ausweichen können. Der wir vielmehr fest ins Auge sehen müssen, um ihrer Herr zu bleiben, denn wehe uns, sollte es ihr je gelingen, völlig über uns zu triumphieren.

Die deutsche Not — noch hat sie uns nicht niederzuzwingen vermocht, noch nicht. Aber der Kampf geht hart auf hart. Gegen zwei der Waffen, mit denen sie uns schwer bedroht, ging unser Stadtparlament gestern im besonderen vor: gegen den Wohnungsmangel und gegen allerlei Mißstände auf dem Gebiete der Milchversorgung, die das Gedeihen unseres Nachwuchses hier ernstlich gefährden. Gegen die Wohnungsmisere leider nicht mit der wünschenswerten Entschlossenheit. Etwa 1500 Familien wechseln hier in Halle zum 1. Oktober ihre Wohnung oder suchen eine neue. Natürlich umsonst. Manchem mag bereits der Gedanke gekommen sein, sich einen Unterstand zu bauen; er hätte dann wenigstens ein Dach überm Kopf. Besser als nichts oder solch ein Unterstand ist aber immer noch eine Baracke, soviel sich auch sonst dagegen sagen läßt. Wer mit draußen war, weiß das. Aus ähnlichen Erwägungen heraus mag sich der Magistrat für die schnell mögliche Errichtung dreier Baracken mit 20 Wohnungen hier erwärmt haben. Wir berichteten bereits darüber. Die Stadtvertreter konnten sich nun aber noch nicht entschließen, ihre Zustimmung dazu zu geben, der Bauausschuß soll erst noch sein Wort mit in die Wagschale werfen. Am bedauerlichsten bleibt dabei der so entstehende Zeitverlust. Jede Woche, die jetzt vor der Verwirklichung dieses (oder im Falle seiner Ablehnung eines anderen) Planes ungenützt verstreicht, ist nicht wieder einzuholen.

Entschiedener wehrte man sich gegen die unserem Nachwuchs durch die Mißwirtschaft in der hallischen Milchversorgung drohende Gefahr. Die Wurzel des Uebels steckt hier z. T. darin, daß die Rationierung der Milch, der wenigen, die überhaupt noch vorhanden ist, nur auf dem Papiere steht. Wenn der eine Milchhändler die Klasse IV noch z. T. berücksichtigen kann, während der andere der Klasse III schon nichts mehr abzugeben vermag, so bedeutet dies einen unhaltbaren Zustand, der Gegenmaßnahmen dringend erforderlich macht. Gleich dem Zustand, daß Händler Milch, die sie selbst vom Lande hereinholen, zu erhöhten Preisen hintenherum abgeben, gleichgültig an wen, während zahllose Kinder leer ausgehen. Die andere, viel schwerer faßbare Wurzel des Uebels liegt in dem mangelnden Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl mancher Erzeuger, ihrer Profitsucht, die keine Grenzen kennt. Wenn es heute, bei dem ungeheuren Mangel an Milchvieh, noch geschehen kann, daß Milchkühe, lediglich um der Haut willen — sie soll heute nach Freigabe der Lederwirtschaft allein 6—800 Mark einbringen! — dem Schwarzschlächter überwiesen werden, so fehlt dafür einfach jeder parlamentarische Ausdruck. Die Regierung sollte mit den schärfsten Mitteln gegen solche Ausbeuter vorgehen. Für unsere Stadt wird nun die Kommunalisierung der Milchversorgung erwogen werden, ein Plan, von dem man sich vielleicht eine Besserung der gegenwärtig herrschenden Zustände versprechen könnte. Ein Plan, der jedenfalls auch eher durchführbar erscheint, als all die anderen Kommunalisierungspläne, über die man sich sonst in der gestrigen Sitzung in eifervollen Reden unterhielt. -tt-

Sitzungsbericht.

Der Vorsteher Hennig gibt zunächst die Eingänge bekannt. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten bittet in Anbetracht der Teuerung die Stadt, Mittel zur Verfügung zu stellen, um es den Kriegshinterbliebenen zu ermöglichen, sich ausreichendes Heizmaterial zu beschaffen. Das Gesuch wird dem Haushaltungs-Ausschuß überwiesen. Die Fleischer-Innung protestiert gegen das Ansuchen des Fleischer-Zentralverbandes, die Wurst in städtischer Verwaltung herzustellen, und bestreitet, daß bezüglich der Fleischverteilung unhaltbare Zustände herrschten. Der Reichsverband reisender Gewerbetreibender, Ortsgruppe Halle, ersucht mit Rücksicht darauf, daß der Herbstmarkt ausgefallen ist, den Oktobermarkt auf eine Woche auszudehnen. Ueber diese Eingaben soll zunächst der Petitions-Ausschuß beraten. In einer bedeutungsvollen Eingabe lenken die Gemeindevorstände von Nietleben, Dölau, Schiepzig und Brachwitz die Aufmerksamkeit der städtischen Behörden auf unhaltbare Zustände der Halle-Hettstedter Eisenbahn bez. des Fahrplans und der Fahrpreise. Bei dieser Gelegenheit regt St.-V. Osterburg (U. S. P.) die Inkommunalisierung dieser Gemeinden an. Seine Partei werde diesbezügliche Anträge stellen. Er bitte deshalb, die Eingabe um zwei Wochen zurückzustellen. Es wird so beschlossen. Zur Kenntnis genommen wird eine Mitteilung des Magistrats, daß er dem Ersuchen des Arbeiterausschusses der Straßenbahn und dem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung auf Bezahlung der Streiktage an das Straßenbahnpersonal nicht beigetreten ist. Weiter teilt der Magistrat das Resultat der Untersuchung der vom St.-V. Hildebrandt (U. S. P.) gegen die Polizei gerichteten Beschwerden mit, die sich als nicht berechtigt erwiesen hätten. St.-V. Hildebrandt verliest eine Erklärung, wonach er seine Beschuldigungen im Falle Dobanski zurücknähme. Im Falle Reiwand stehe Aussage gegen Aussage und bezüglich der Flugblattverteilung stehe seine Partei nach wie vor auf dem Standpunkt, daß das Vorgehen der Polizei unberechtigt war. Damit sei die Angelegenheit für ihn erledigt. Oberbürgermeister Rive: Damit ist die Angelegenheit auch für uns erledigt.

Ein Dringlichkeitsantrag Dürrfeld (M.-Soz.) und Gen.: „Der Magistrat wird ersucht, die Mißstände in der hallischen Milchversorgung abzustellen und insbesondere die Kommunalisierung der Milchversorgung zu erwägen", soll am Schluß der Tagesordnung verhandelt werden. Ein Antrag der Frau Krüger (U. S. P.) und Gen.: „Das gesamte Hebammenwesen der Stadt Halle zu kommunalisieren", wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten. Ueber eine Vorlage des Magistrats, die Errichtung von Wohnbaracken betreffend, über die wir unsere Leser schon unterrichtet haben, referierte für den Kleinwohnungs-Ausschuß St.-V. Balke (Dem.). Er ersucht um Ablehnung der Vorlage, da die geforderten 225 000 M. für 20 schlechte Wohnungen nicht verantwortet werden könnten. Entgegen dieser Stellungnahme sei seine persönliche Meinung aber für Annahme der Magistratsvorlage. Die Wohnungsnot sei so groß, daß schnell geholfen werden müsse. Der Neubau der Familienhäuser schreite nicht so schnell vorwärts, daß er baldige Besserung verbürge. Richtig sei, daß Baracken keine gute Wohngelegenheit seien, vielleicht könnten aber Bureaus in die Baracken verlegt und die dadurch freigewordenen Räume zu Wohnungen eingerichtet werden. Schlimm wäre es, wenn Familien auf der Straße bleiben müßten. Bisher hätten wir schon etwa 800 Fälle von Zwangseinquartierungen. Die Siedlungspläne hätten wenig Aussicht auf Verwirklichung, da die Mittel des Reiches und Staates erschöpft seien, und diese die Wohnungsfürsorge auf die Kommunen abschöben. Für den Haushaltungs-Ausschuß erklärte St.-V. Reiwand (U. S. P.) dessen Zustimmung. St.-V. Hoß (Dem.) ersucht, da beide Ausschüsse nicht übereinstimmend entschieden hätten, um Ueberweisung der Vorlage an den Bau-Ausschuß. St.-V. Günther (U. S. P.): Holzbaracken sind keine gute Wohngelegenheit und für 20 schlechte Wohnungen eine Viertelmillion auszugeben, ist zu viel. Wenn Bureaus in diese Baracken verlegt werden sollten, könne er sich für den Bau erklären. Durch Zwangsbelegung von größeren Wohnungen könne aber noch manche Wohngelegenheit geschaffen werden. St.-V. Knauthe (U. S. P.) erklärt, daß es vorteilhafter wäre, für das angeforderte Geld leerstehende Villen aufzukaufen.

In ähnlichem Sinne spricht sich auch St.-V. Vollbracht (M.-Soz.) aus, während St.-V. Heine (Beamtenp.) für Ueberweisung der Vorlage an den Bau-Ausschuß ist.

St.-V. Frl. Dr. Lange (Dem.): Die Wohnungsnot ist so groß, daß unbedingt schnell etwas getan werden muß. Wollte man Bureaus in die Baracken verlegen, könnten nur städt. Bureaus in Frage kommen, da gegen Privatbureaus vorzugehen, keine gesetzliche Handhabe besteht. Wir haben mit der Militärverwaltung bezw. Freigabe von Kasernen Rücksprache genommen, hatten auch mit dieser Verhandlungen vor dem Mieteinigungsamte, sie wies aber nach, daß die Kasernen vollbelegt sind. Auch Verhandlungen um Ueberlassung einer Schule scheiterten an dem Widerspruche der Regierung in Merseburg. Vielleicht ist hier noch nicht das letzte Wort gesprochen. Wir wandten uns an die Regierung, um ein Verbot des Zuzuges nach Halle zu erwirken. Ein absolutes Verbot erreichten wir nicht, wohl aber ein relatives dadurch, daß die Mietsverträge durch das Mieteinigungsamt genehmigt werden müssen. Daß durch Zwangseinquartierungen dem Wohnungsmangel abgeholfen werden kann, ist ausgeschlossen. Wir haben in Halle von 45 000 Wohnungen nur 4000 mit sechs und mehr Zimmern, dabei sind aber Mansardenzimmer mitgerechnet. 1322 Wohnungen haben acht Zimmer. Aber auch von diesen Wohnungen kann ein Teil nicht in Betracht kommen und 605 Wohngelegenheiten sind durch Abtrennung von größeren Wohnungen schon gewonnen worden. Wohl sind 225 000 M. für 20 Wohnungen viel Geld, die Wohnungen werden aber dringend gebraucht. Auch sollen die Baracken nicht dauernd als Wohnungen benutzt werden, nur im größten Notfalle sollen Wohnungslose dort untergebracht werden. Deshalb bitte ich um Annahme der Vorlage.

Frau Krüger (U. S. P.): Es können eine große Menge von Villen noch zwangsweise zu Wohnungen umgebaut werden. Ferner beantrage ich, bei der Reichsbehörde, vorstellig zu werden, Halle als Notstandsgebiet zu erklären, und eine Zwangsverfügung zu erlassen, die uns ermächtigt, Villen und große Wohnungen zwangsweise zu Wohnungen umzubauen. St.-V. Albrecht (U. S. P.): Wir brauchen die Kasernen nicht mehr, deshalb können diese zu Wohnungen umgebaut werden. Unser mit der früheren Regierung geschlossener Vertrag bez. der Kasernen besteht heute nicht mehr zu Recht. In Trotha soll überdies ein Gut leer stehen, dort könnten auch leicht auf billigere Weise bessere Wohnungen eingerichtet werden. Ich bitte um Ablehnung der Vorlage. St.-V. Bretschneider (Beamtenp.) verweist auf zum Verkauf stehende Hotels, wo sehr gut Wohnungen eingerichtet werden könnten. St.-V. Wilke (M. Soz.): Es sind noch längst nicht alle Mittel erschöpft, um in Halle Wohnungen bereit zu stellen. Ich kenne mehrere Villen, die von einzelnen Damen bewohnt werden, die sogar während der Sommermonate verreist sind. Schulen dürften zu Wohnzwecken nicht bereitgestellt werden. St.-V. Kürbs (U. S. P.) ist ebenfalls gegen Benutzung der Schulen zu Wohnzwecken, Kasernen eigneten sich dazu besser. Das Militär könnte auch auf das Land ausquartiert werden. In demselben Sinne sprechen sich noch St.-V. Binner (U. S. P.) und John (U. S. P.) aus, worauf der Antrag an den Bau-Ausschuß verwiesen wird.

Debattelose Erledigung finden die Vorlagen betreffend Aufhebung von Straßenausbauverträgen in Flottwell-, Jonasstraße und in den projektierten Straßen 4 und 5. Bewilligung eines Witwengeldes an die Witwe Friederike Naumann, Bewilligung von Beiträgen an den Verein gegen das Bestechungswesen in Höhe von 30 M., an die Gesellschaft zu Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Höhe von 20 M. Ebenso werden der Prüfungsanstalt für Heizungs- und Lüftungs-Einrichtungen 400 M. und dem Thüringisch-Sächsischen Geschichtsverein anläßlich der am 3. Oktober d. J. stattfindenden Feier seines hundertjährigen Bestehens 1000 M. überwiesen.

Durch Einführung des 8-Stundentages macht sich eine Neueinteilung des Dienstes der Berufsfeuerwehr und eine Vermehrung der Mannschaften nötig. Der Magistrat beantragt die Vermehrung der Feuerwehr um 12 Beamtenstellen, und zwar 1 Feldwebel, einen Oberfeuerwehrmann und 10 Feuerwehrleute. Die Kosten hierfür würden betragen: Persönliche 34 000 M., sächliche 12 000 M., zusammen 46 000 M. Namens des Haushalts-Ausschusses beantragt St.-V. Albrecht (U. S. P.) Annahme der Vorlage, die nach längerer Debatte unverändert angenommen wird.

Die Neuschaffung von drei Assistentenstellen für Bureau III vom 1. Oktober 1919 ab wird bewilligt. Das Kleidergeld für Kriminal-Polizeibeamte, Kommissare usw. wird entgegen dem Vorschlage des Magistrats, der um 100 prozentige Erhöhung ersuchte, um 200 Prozent erhöht. Bewilligt wird ferner die Schaffung von drei Haftaufseherstellen mit einem Gehalte von 1800 bis 2400 M., steigend sechsmal um je 100 M., und die Anstellung des bisherigen Hilfsgefangenen-Aufsehers Grams als Haftaufseher mit einem Gehalte von 2200 M.

Der Verstärkung der Mittel unter Kapitel XV A. I. 8. für 1919 um 30 000 M. aus dem gemeinschaftlichen Depositionsfonds wird zugestimmt. Ebenso einer Personalvermehrung des Wohnungsamtes um drei weitere Techniker, drei weibliche Hilfskräfte und einen Bureauassistenten. Die Kosten für diese Personalvermehrung stellen sich auf insgesamt 17 000 M. Eine Gesamtbelastung des Etats tritt aber nur bezgl. der weiblichen Hilfskräfte ein, da die übrigen Kräfte vom städt. Hochbauamt entnommen werden.

Durch die Umwandlung von Assistenten- in Sekretärstellen haben sich Härten insofern ergeben, als 36 Bureauassistenten sich benachteiligt fühlen und ebenfalls um Umwandlung ihrer Stellen ersuchen. Dem Gesuche wird in der Weise entsprochen, daß die Stellen nicht als dauernde geschaffen, sondern bei ihrer Erledigung als Sekretärstellen eingezogen werden sollen. Der Vorsteher teilt mit, daß noch ein Gesuch von weiteren 15 Bureauassistenten vorliegt mit den gleichen Wünschen. Da das Gesuch aber gleichzeitig an den Magistrat gerichtet wurde, müsse erst dessen Stellungnahme abgewartet werden. St.-V. Dürrfeld (M.-Soz.): Auch die Bureaugehilfen haben berechtigte Wünsche. Sie ersuchen um Umwandlung ihrer Stellen in Assistentenstellen. Das Gesuch ist schon im Juni eingereicht, leider aber noch nicht zur Verhandlung gekommen. Vorsteher: Die Eingabe liegt dem Rechts- und Verfassungsausschuß vor, wird jedenfalls nächsten Freitag dort verhandelt und dann auf die nächste Tagesordnung gesetzt.

Ein Gesuch dreier Bureauassistenten um Beförderung zu Sekretären wird dem Magistrat zur Erwägung überwiesen. Der Verpachtung von Hospitalacker in der Freilmfelder Flur wird in der vom Magistrat vorgeschlagenen Weise zugestimmt.

Ein von der demokratischen Fraktion gestellter und dem Sozialisierungs-Ausschuß überwiesener Dringlichkeitsantrag: „den Magistrat zu ersuchen, zur Milderung der zu erwartenden großen Kohlennot für den Hausbrand Schritte zu unternehmen, um die Einwohnerschaft Halles rechtzeitig mit preiswertem Brennholz zu versehen," findet auf Vorschlag des Sozialisierungs-Ausschusses dahin seine Erledigung, daß der Magistrat ersucht wird, Holz auf dem Wasserwege heranzuschaffen.

Eine lange Debatte entfesselt der von der U. S. P. in voriger Sitzung gestellte Dringlichkeitsantrag: „Um die kostbaren Bodenschätze, welche in unmittelbarer Nähe unserer Stadt lagern, der Allgemeinheit nutzbar zu machen, beschließt das Kollegium: I. Die Beschaffung und die Herstellung von Baumaterial in eigene städtische Regie zu übernehmen. II. Die in § 1 und 2 des Entwurfs des Reichsrahmengesetzes über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben enthaltenden Rechte sofort Schritte zu unternehmen, um diese zur Durchführung zu bringen. III. Zu versuchen, alle übrigen Bodenschätze so zu verwerten, damit das durch den Krieg zerrüttete Finanzwesen unserer Stadt baldmöglichst in gesunde Bahnen geleitet werden kann."

Der Antrag wird vom St.-V. Kürbs (U. S. P.) begründet. In jetziger Zeit, wo die Stadt vor so großen Aufgaben auf dem Gebiete des Wohnungswesens steht, würde ein städtisches Mörtel- und Zementwerk gute Dienste leisten. Ebenso könnte bei Eigenherstellung von Briketts ein Teil der Heizungsnot gelindert werden und die Stadt würde noch erheblichen materiellen Gewinn haben.

St.-V. Brinkmann (Dem.): Meine Partei stimmt dem Antrag zu. Auch wir wünschen, daß möglichst viele Betriebe in städtische Verwaltung überführt und städtische Musterbetriebe geschaffen werden. Wir teilen aber nicht die Hoffnung der Antragsteller, daß die Stadt materiellen Gewinn aus diesen Betrieben ziehen wird. Trotz aller Schwierigkeiten muß der Magistrat die Sache im Auge behalten und sein Augenmerk auch auf andere zur Sozialisierung und Kommunalisierung geeignete Betriebe richten.

St.-V. Carlsson (Dn.): Auch meine Partei erklärt sich für den Antrag, obwohl wir die Schwierigkeiten nicht verkennen. Eine Ziegelei könnte vielleicht Ersprießliches leisten, nicht aber eine Brikettfabrik. Die Kosten für die Einrichtung einer solchen würden so hohe sein, daß der Betrieb unrentabel wäre.

St.-V. Kleeis (M.-Soz.): Meine Partei wünscht, daß zunächst Unterlagen geschaffen werden. Bei gutem Willen kann manches getan werden. Dazu wird auch das kommende Reichsgesetz über die Sozialisierung beitragen.

St.-V. Kürbs (U. S. P.): Wir sind uns klar darüber, daß sich unsere Anträge nicht übers Knie brechen lassen. Es muß aber etwas getan und ein Anfang gemacht werden.

St.-V. Minner (Dem.): Wir müssen auseinanderhalten: Sozialisierung und Kommunalisierung. Auf Experimente kann sich jetzt die Stadt nicht einlassen. Bei städtischen Betrieben, die nicht Monopolstellung haben, muß mit der Konkurrenz gerechnet werden. Sollten die in Aussicht genommenen Werke noch bei den Wohnungsbauten helfen, müßten sie über Nacht entstehen. Gas- und Elektrizitätswerke können ihres Monopolcharakters wegen die Preise nach eigenem Belieben festsetzen. Bei Betrieben ohne Monopolcharakter muß aber mit der Konkurrenz gerechnet werden, und da ändert sich das Bild der Rentabilität. Ich bitte, die Angelegenheit recht vorsichtig zu prüfen und habe auch das Vertrauen zu dem Magistrat, daß er zu dem Schluß kommt: Vorläufig Hände weg von dieser Angelegenheit!

St.-V. Hildebrandt (U. S. P.) kann die Befürchtung nicht teilen, daß städtische Betriebe unrentabler arbeiteten als Privatbetriebe.

St.-V. Minner (Dem.) betont nochmals, daß er einer Sozialisierung freundlich gegenüberstehe, aber gegen eine Kommunalisierung Bedenken habe. St.-V. Osterburg (U. S. P.) erkennt an, daß die gegenwärtige Zeit zum Sozialisieren und Kommunalisieren wenig geeignet ist, möchte aber gern einen Anfang sehen. St.-V. Herzfeld (Dem.) betont, daß eine staatliche Regie nicht billiger sein könne als ein Privatbetrieb. St.-V. Bock (U. S. P.) weist darauf hin, daß kapitalistische Betriebe sich Monopolstellung zu erringen suchten, erkennt aber auch die Schwierigkeiten einer gegenwärtigen Sozialisierung an, da außer den schon vorgebrachten Bedenken auch die Regierung noch große Schwierigkeiten bereite. St.-V. Hoß (Dem.) beleuchtet die Frage vom Standpunkte des Bodenreformers. St.-V. Minner (Dem.) weist persönliche Bemerkungen einiger Sozialisierungsfreunde zurück. Nachdem noch St.-V. Knauthe (U. S. P.) den Standpunkt seiner Partei vertreten, wird der Antrag, nach dem Vorschlag des Sozialisierungs-Ausschusses, dem Magistrat empfohlen zur Schaffung von Unterlagen.

Damit war die Tagesordnung erschöpft und in die Beratung des Dringlichkeitsantrages der St.-V. Dürrfeld und Gen. (M.-Soz.) betr. Milchversorgung eingetreten, der von St.-V. Dürrfeld begründet wird. In der Milchversorgung seien so schwere Mißstände zu konstatieren, daß die Ernährung unserer Säuglinge gefährdet sei, da aber zahlreiche Beweise dafür vorlägen, daß Milch in gewinnsüchtiger Absicht verschoben würde, sei es sehr hohe Zeit, in rücksichtslosester Weise gegen derartiges gemeingefährliches Treiben vorzugehen. Er ersucht, den Antrag dem Sozialisierungs-Ausschuß zu überweisen.

St.-V. Bundt (Dn.) erkennt die schweren Mißstände an, hält es aber für schwer, einen Druck auf Lieferanten und Händler auszuüben; er erhofft von einer geringeren Ausmahlung des Getreides, da dadurch größere Futtermengen zur Verfügung ständen, Besserung in der Milchversorgung.

St.-V. Finger (Dn.) betont, daß keine Lebensmittelrationierung so schwer sei, wie die der Milch; da diese nicht von einer Stelle aus verteilt werden könne, sei ungleichmäßige Belieferung nicht zu umgehen. Es sei aber von der Stadt eine Ausgleichstelle geschaffen. Wirksam sei vielleicht auch eine Vermehrung und Verschärfung der Kontrolle. Viele Bauern und Molkereien trieben geradezu Erpressertaktik; würde nicht ihre über die Preisfestsetzung hinausgehende Forderung bewilligt, lieferten sie einfach keine Milch. Heute müsse sich jeder zu dem Grundsatz aufschwingen, daß es sittliche Pflicht sei, das zu tun, was der Allgemeinheit nützt.

St.-V. Ziegler (Dn.) tritt für schärfere Kontrolle der Milchhandlungen ein, während Frau Krüger (U. S. P.) Besserung von einer Verteilung der Milch von einer Zentralstelle aus erhofft. St.-V. Bock (U. S. P.) weist darauf hin, daß seit Freigabe des Leders die Schwierigkeiten erheblich gestiegen seien, da dadurch die Schwarzschlachtungen der Milchkühe in vermehrter Weise eingesetzt haben, der hohen Hautpreise wegen. Die Erpresserpolitik sei ein wohlorganisiertes System und es sei vor allem Pflicht der Regierung, dagegen scharf vorzugehen.

Der Antrag wird hierauf dem Sozialisierungs-Ausschuß überwiesen.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Roßfleischbezug.

Am Mittwoch können die bei den Roßfleischhändlern Möbius, Delitzscherstr. 78, Müller, Pfännerhöhe 41, Quandt, Langestr. 21, Johs. Thurm, Glauchaerstr. 79, zum Roßfleischbezug angemeldeten Personen 125 Gr. Roßfleisch oder Wurst aus Roßfleisch entnehmen. Der Verkauf darf nur nach den Nummern der Kundenliste erfolgen. Die Roßfleischhändler sind verpflichtet, in den Schaufenstern bekanntzugeben, welche Nummern in den einzelnen Stunden zum Einkauf zugelassen werden. Bei dem Einkauf sind die von den Roßfleischhändlern ausgehändigten Marken und der Warenbezugsschein Nr. 25 vorzulegen. Die Marke 403 ist von den Roßfleischhändlern für jedes verkaufte Viertelpfund Fleisch oder Wurst abzutrennen. Ein Anspruch auf Verabfolgung von Fleisch besteht nicht, vielmehr kann dies nur soweit abgegeben werden, als der Vorrat reicht, im übrigen muß Wurst entnommen werden. Die abgetrennten Marken 403 sind von den Roßfleischhändlern bis zum 26. d. M. an das Stadternährungsamt, I. Obergeschoß, Saal links, zu 100 Stück gebündelt in verschlossenem, mit der Firma versehenem Umschlag abzuliefern. Der Kleinhandelsverkaufspreis beträgt 2,60 M. für 1 Pfd. Fleisch ohne Knochen, 2,20 M. für 1 Pfd. Wurst.

Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtschule am Mittwoch. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 10 501—11 000 nur vormittags von 8—12 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ¼ Pfund zum Preise von 50 Pfg. abgegeben werden, sofern der Verkauf noch nicht in Spalte 7 des Lebensmittelscheines eingetragen ist.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Mittwoch auf den Abschnitt 15 für die eingetragenen Kunden bei dem Molkereibesitzer John, in beiden Verkaufsstellen, Gr. Gosenstr. 17 und Kl. Ulrichstraße 26. Auf jeden Abschnitt wird ½ Pfund abgegeben. Der Preis für ½ Pfund Quark beträgt 70 Pfg. Die abgetrennten Abschnitte sind bis Sonnabend abzuliefern.

Städtischer Verkauf von Trockenei (kein Ersatz)
(Fortsetzung der 4. Sonderverteilung)

am Mittwoch in der Talamtschule. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 53 001—58 000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 58 001 bis 63 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes können 50 Gramm Trockenei zum Preise von 1,35 M. für 50 Gramm abgegeben werden. 10 Gramm Trockenei entsprechen der Güte eines Eies.

Verkauf von Kunsthonig.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch. Es kann für jede Person eines Haushaltes ½ Pfund abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 78 Pfg. für das Pfund lose Ware und für gepackte Ware 80 Pfg. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern den Kunsthonig einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abtrennung der Marke 401 des Warenbezugsscheines 25. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, I. Obergeschoß (Saal links) binnen 8 Tagen einzureichen.

Milchversorgung.

Infolge der ständigen Abnahme der Milchzufuhren nach Halle wird die Milchmenge, welche auf die Milchkarten der Klasse III abgegeben werden darf, von Donnerstag an von ½ Liter auf täglich ¼ Liter herabgesetzt. Die Milchhändler werden verpflichtet, zur Herbeiführung des zu ordnungsmäßiger Verteilung erforderlichen Ausgleiches die Milch, welche ihnen nach Abgabe an die Bezugsberechtigten täglich übrig bleibt, unverzüglich an die Sammel- und Ausgleichsstelle (Inspektor Morgenthaler, Lindenstr. 52) abzuführen. Jede Zuwiderhandlung ist mit der Strafe des Gefängnisses bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bedroht. Auch wird die Nichtbefolgung mit sofortiger Entziehung der Befugnis zum Milchhandel getroffen werden.

*

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, bei den von ihnen gewählten Großfirmen den in dieser Woche zum Verkauf gelangenden Reis am Mittwoch und am Donnerstag abzuholen.

Die Inhaber von Apotheken und Drogengeschäften werden hierdurch aufgefordert, am Mittwoch im Stadternährungsamt, Zimmer Nr. 9, in den Dienststunden von 8—12½ Uhr die Bezugsscheine für Saccharin abzuholen.

Steuer-Erhebung.

Die Erhebung der Staats- und Gemeindesteuern durch die städtischen Steuererheber hat begonnen. Wegen der erheblichen Verzögerung der Veranlagung muß jetzt die Steuer für April/September 1919 erhoben werden. Es wird ersucht, die fälligen Steuerbeträge bereitzuhalten. Soweit Umbuchung auf städtische Konten bei Bankhäusern und beim Postscheckamt Leipzig (Nr. 35 200) beantragt worden ist, wird baldige entsprechende Auffüllung des Guthabens bis auf den Betrag der fällig gewordenen Steuern empfohlen.

* Die 7. städtische Markenausgabestelle wird vom 1. Oktober ab von Beesenerstraße 82 nach Liebenauerstraße 166 (Gastwirtschaft Beyer) verlegt.

* Wohnungsscheine müssen sich in dieser Woche die Einwohner, die noch keinen solchen besitzen und deren Familienname mit den Buchstaben T—Z beginnen, in den zuständigen Reviermeldestellen ausstellen lassen.

* Dienstjubiläum. Der Oberböttcher Herr Josef Schimeck kann mit dem heutigen Tage auf eine 25jährige Tätigkeit in der Hallischen Aktien-Bierbrauerei zurückblicken.

* **Schwindler.** Auf Grund von gefälschten Ausweisen versuchen zurzeit mehrere Schwindler bei Behörden und Fürsorgestellen Geld zu erschwindeln und Unterstützung zu erlangen. Die Ausweise tragen einen ungewöhnlich großen Stempel „Zentrale für Austauschgefangene Bremen". Der Hauptschwindler wird wie folgt beschrieben: Hinkender Gang, lockeres Gebiß, etwa 30 Jahre alt, tritt meistens als Vizewachtmeister auf.

* **Abgestürzt.** Der Postbote Bechmann, Yorckstraße, stürzte am Freitag abend gegen 8 Uhr auf seinem Dienstwege von dem Bergschenkenfelsen ab. Er hatte sich einige Fleischwunden am rechten Knie und an den Händen zugezogen. Die Mitglieder der Krieger-Sanitäts-Kolonne v. R. K. Halle-Cröllwitz, May und Riffert, brachten den Verunglückten nach Anlegung eines Notverbandes nach seiner Wohnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190923027/fragment/page=0001
DFG

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter
Charlotte
mit dem Telegraphen-Assistenten
Herrn Günther Wende
in Liegnitz geben wir hierdurch bekannt.
Halle im September 1919.
Magistrats-Obersekretär **Karl Sorger**
u. **Frau Anna geb. Frauendorf.**

Als Verlobte grüssen
Erna Schunke
Heinrich Seelig
Hara 5 Udenhausen i. O/H.
Halle a. S., den 21. September 1919.

Statt Karten. (b2300
Mariechen Annecke
Josef Kybelen
— Verlobte. —
Halle S., Steinweg 13, Aachen, 24. Sept. 1919.

Studienassesor **Walther**
Lotte Walther geb. Pfautsch
Vermählte.
Halle, den 23. September 1919.
Reichardtstr. 5.

Oscar Hackenberg und Frau Liesbeth
geb. Pfeiffer, verw. gew. **Gutjahr**
— Vermählte. —
Halle S., 23. Sept. 1919. Merseburgerstr. 5.

Ihre am 15. Sept. 19 stattgefundene **Vermählung** beehren sich anzuzeigen
Heinrich Homann und Frau
Ilse geb. Rahe.
Dölau Halle, Ostrastr. 10. a6971

Begräbnisskasse des Post- u. Telegr.-Unterbeamten-Vereins.

Am 21. d. Mts. verschied unser liebes Mitglied Postschaffner
August Prange.
Wir verlieren an ihm wieder einen unserer ältesten Mitglieder. b6988
Der Vorstand. R. Wolfgang.
Einäscherung am Donnerstag 3 Uhr nachm. Treffe Kapelle Gertraudenfriedhof.

Gestern nachmittag 4¼ Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden mein inniggeliebter Mann, treusorgender Vater seiner Kinder,
der Gastwirt
Hermann Müller
im 71. Lebensjahre.
Halle a. S., den 22. Sept. 1919.
Frau **Marie Müller** geb. **Gaumitz**
nebst Kindern und Anverwandten.
Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Gestern abend 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Schwager und Onkel,
der Wolfschaffner a. D.
Josef Gillus.
im 77. Lebensjahre.
Halle a. S., Lindenstr. 75, den 23. 9. 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute früh meine inniggeliebte Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin.
Frau Martha Leser
geb. **Kniesche**
in ihrem 37. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz zeigen dies hiermit an
Paul Leser, Hilde Leser,
Ursel Leser
namens der übrigen Anverwandten.
Sandersleben (Deutsche Reichshalle), 22. Sept. 1919. (Gr1143
Die Beerdigung unserer lieben, so früh Entschlafenen erfolgt Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Plötzlich und unerwartet starb heute nachmittag meine inniggeliebte Frau, meine liebe, gute Mutter, Schwester und Schwägerin
Luise Deutschbein
geb. Teutloff
nach kurzem aber schwerem Leiden im 45. Lebensjahr.
Halle a. S., 22. September 1919.
In tiefem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen
Julius Deutschbein und Sohn,
Pfälzerstrasse 18.
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.
Für die uns anläßlich unserer
Goldenen Hochzeit
erwiesenen Ehrungen und Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen unseren **herzlichsten Dank.** F1220
Carl Barth und Frau,
Thomasiusstrasse 35.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Ottilie mit dem Gutsbesitzer Herrn Hugo Brömme in Ober-Maschwitz bei Halle beehren sich hierdurch anzuzeigen
Rabatz b. Peissen, im Sept. 1919
Gutsbesitzer
Ludwig Herrwig
u. Frau Agnes geb. Jahn.

Meine Verlobung mit Fräulein Ottilie Herrwig, Tochter des Gutsbesitzers Herrn Ludwig Herrwig und seiner Frau Gemahlin Agnes geb. Jahn in Rabatz bei Peissen erlaube ich mir anzuzeigen
Ober-Maschwitz bei Halle, im Sept. 1919.
Hugo Brömme,
Gutsbesitzer.

Sonnabend den 20. September, abends 7 Uhr endete an Schlaganfall das jahrelange, qualvolle Leiden meines lieben Mannes, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Chemikers
Dr. phil. Harry Kirchhoff.
Halle, den 23. September 1919.
Reilstrasse 90.
Um stilles Beileid bitten
Margarete Kirchhoff geb. **Schmidt.**
Rosemarie Kirchhoff.
Rinna Kirchhoff geb. **Pampel.**
Dr. **Richard Kirchhoff,** Berlin-Lichterfelde.
Gertrud Kirchhoff geb. **Malbauer.**
Hans Schmidt, Sandersdorf bei Bitterfeld.
Walter Kirchhoff.
Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Einäscherung in aller Stille am 23. Septbr. auf dem Gertraudenfriedhofe statt.

Statt Karten.
Heute entschlief nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, meines Kindes treusorgender Vater, der Ingenieur
Hermann Möller.
In tiefstem Schmerz
Marie Möller geb. Steinhardt.
Anneliese Möller.
Die Beisetzung findet in Wittenberg a. Elbe am Freitag den 26. September 1919 von der Friedhofskapelle aus statt.
Beileidsbesuche danken verbeten.

Nach kurzem schweren Leiden verstarb in der Heilanstalt Waldeinsamkeit am Sonntag morgen mein herzensguter Mann und Vater, der staatliche Förster zu Neuforgefeld
Fritz Jentzsch
im 52. Lebensjahre. †1361
In tiefem Schmerz
Anna Jentzsch geb. Zschippang
und Tochter Elisabeth.
Die Beerdigung findet Donnerstag 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. — Etwa zugedachte Kranzspenden bitte in der Beerdigungsanstalt Jungblut, Beesdorf, abzugeben.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau sage ich allen Verwandten und Bekannten meinen
herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pastor Theune für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Oberlehrer Neumann nebst Schuljugend für den schönen Gesang.
Cölme, den 22. September 1919.
In tiefem Schmerz
August Traumann.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Familie August Schneidewind.

Die Beerdigung unseres lieben verstorbenen Vaters
Franz Schlurick
findet nicht Mittwoch um 3 Uhr, sondern **2** Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Witwe Anna Ulrich geb. Schlurick.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen findet Mittwoch mittag 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Frau verw. Dyck.

Zahnersatz
platten werden durch
Zinneinguß
auf Jahre reparaturlos.
Bekannt vorzüglich. Stft.
Goldkronen, Brücken
zu mäßigem Preis.
Zeitler,
alt. Praktik., Mittelstr. 1.

Möbel-Lack,
hellst hochfeine Ueberzugs-Qualität, jetzt immer vorrätig.
Farb.-Kramer,
Mittelwache 9/10.
Tel. 1495.

Karbid
eingetroffen.
H. Laas,
Gr. Steinstr. 80 (Laden).

Preisw. Angebot
in
Fleischmaschinen
Reibemaschinen
Kaffeemühlen
Wirtschaftswagen
Blättern
Centrifugenlutpumpen
Kartoffelpressen
u. s. w.
S. H. Schönbuch
Reisefeldergebäude
Schmeerstraße 1.
Expr. 1-87. — Tel. 6243.

Privat-Leihhaus
Alter Markt 30.

Reparaturen
von sämtlichen
Oefen und Herden.
Anfertigung aller Schwarzblecharbeiten.
Eingestellte:
Platten, Roste, Winkel
Christian Gieser
nur Gr. Klausstr. 24.
Fernsprecher 6458 (früher)
Auf **Firma** achten!

Gestrickte Binder
in sehr großer Auswahl
Stück 8.50
besonders preiswert.

Dauerwäsche-Vertrieb
Al. Berlin 2, 1 Treppe
Leipzigerstr. 83
Cafe Sternhäuser. (b6918

Vermietungen.

6 Zim.-Wohn. in Halle, in guter Lage, per sofort zu verm. gegen Nachw. einer 3 bis 4 Zim.-Wohn. in Berlin, Charlottenburg oder Nähe. Gefl. Angebote unter B. 6977 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer.
sofort
Privat-Mittagstisch
Gr. Klausstr. 32, 1 Tr. l.
Gut möbl. Zim. m. Kost. Schreibtisch, elektr. Licht, 1 bell. gr. u. 1 kl. Zi. zu verm. Handelsschülerin bevorz. Gr. u. kl. Möbl. Zimmer zu vermiet. Reichardtstr. 14, 3 Tr. r.
Zu einen, auch zwei besseren Herren gut möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
zu vermieten.
Fischer, Magazinstr. 1, 4 Tr.
Möbliertes Zimmer
1. Oktober zu vermieten.
Moritzstraße 15, part.
Elegant möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
event. mit voller Pension zum 1. Oktober zu verm.
Ludwig-Wucherer-Straße 24.
Elegant möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
an 2 geb. Herren sofort abzugeben. 1. Oktober zu verm.
Sternstraße 46 a, 2 Tr., Ecke Wettinerstraße.

Laden, Magazine etc.
Arbeits- u. Lagerr.
oder zum Möbeleinstellen zu vermieten.
Fleischerstraße 42.
Raum zum Unterstellen v. Möbeln, Kisten oder dergl. zu verm. 3—5 Uhr nachm. Steinweg 20a, 1. Etg. b468

Miet-Gesuche.
Junge Dame sucht für sofort möbliertes Zimmer m. od. ohne Pens. in gut. Familie. Stadtteil. Offerten unter H. K. 100 a. d. Exp. d. Bl.
Wer tauscht eine 4 bis 5 Zim.-Wohn.
gegen eine 3 Zim.-Wohn. in der Freiheit. Näh. d. Exp. d. Bl. Täglich.
Talamtstraße 4, part.
Suche zwecks Umzug ein
möbliertes Zimmer
per 1. Oktober. (a6970
Offerten mit Preisangabe pro Monat an
Landwirt Walter Siegert, Thonitz,
Post Teutschenthal.
Wohnung
Nähe Schlachthof gesucht zum 1. Januar 1920. Off. unter Merseburgerstraße 62, Hinterhaus, 2. Etg. Mau-ler.
Suche per 1. Oktober gut möbl. Zimmer, Nähe Bismarckstr.
Elfe Franke,
Wettinerstraße 11, 3. Tr.
Ordentliches, solides Mädchen sucht Stube, a. gen. einem Hausburschen. Zu erfragen Str. Mauerstr. 23, 3. Etg. links.
Leeres Zimmer
zum Möbeleinstellen gesucht
Königstraße 4a, 1 Tr. l.
Suche möbl. Zim.
Offerten an G. Koch, Gr. Wallstraße 28.
Möbl. Zimmer, Preisw. u. Wissenschaftsstr. 27, 2 Tr. l.

Angebot!
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
größter Auswahl
in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (b62

Mus-töpfe
in allen Grössen.
Sobel,
Steinweg 45.
Trillchstr. & Breitstr.
Samenhandl. Pahnhofstr.

Gebr. Rethmann
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 79-80
Küchen
in groß. Auswahl

Schw. D.-Hofschaufler 39 anwantunken gesch. Schw. 58 oder zu verkauf. Geiststraße 59—60, Hof II.
Zigarren, Zigarretten, 9 Mk. geg. Nachnahme. Cranachapotheke, München 201.

Suche
einf. möbl. Zimmer und ein leeres Zimmer mit Kochgelegenh. Off. u. Gesch. „Mitteldeutscher Hof", Zeitschriftstraße 10.
Möbliertes Zimmer
von jungem Herrn gesucht. Offert. an Fritz Hirschfeld, per Adr. Kaufmann Schäfer, Alter Markt 24, 2 Treppe.
Anständige jg. Dame sucht möbl. mit Pianoben. Zimmer, n. Gel. Off. an Frau Emma Bockmannstr. 34, IV. l.
Suche zum 1. Oktober
einf. möbl. Zimmer
Nähe Bismarckstraße.
Angebote unter B. A. 6 Expedition d. Zeitung.
einf. möbl. Zimmer
mit voll. Pens. u. Familienanschl. in gut. Hause. Angebote unter B. 6986 an die Exp. d. Bl. erbeten.
Off. mit Preisangabe an G. Ottenstein, Gr. Ulrichstraße 37, 2 Tr.
Waschhaus
zu mögl. baldmöglicher Benutzung m. Trockengelegenheit zu mieten gesucht. Off. unter C. 2082 an die Exp.
Einz. Dame sucht
2 Zimmer-Wohnung
mit Küchenbenutz.
per sofort oder später zu mieten. Gefl. Angeb. an **Mode,** Rathausstraße 6/9, 3 Tr.
Jung. anst. Ehepaar sucht
einf. möbl. Zimmer
Emma Müller, Ostbahnt, Hedwigstraße 6.
Ja. Fräulein sucht sofort einfache Schlafstelle.
Neustraße 9.
1 od. 2 leere Zim.
sofort oder 1. 10. gesucht.
Frema Schröder, Bernburgerstraße 19, 3 Tr.
Freundl. Zimmer,
möglichst mit elektrischem Licht, Bahnhofsnähe bevorzugt. Nach sofort oder 1. Oktober (†1339
Bauing. Bucerius,
Halberstadt, Fr. 5, 1 Tr. l.
Offizier sucht
1-2 möbl. Zim.
mögl. m. Pension u. Fernsprech-Anschl. Angebote an Kupp, Hotel „Europa".
3 jg. Herren such. Schlafst. (auf wo. einm.) im Südv. Bln. Westfäl. 6, 2 Tr.
Kleiner Laden,
mögl. mit Stube per 1. 10. oder später zu mieten gel. Angebote an
Wirth, Wittenbergerstraße 53.
Medizinerin
der sich zum Examen vorbereiten will, findet (†
möbliertes Zimmer in ruhig. Hause für sofort. Angebote an Ochmichen, Leffingstraße 29, 3 Tr. l.
Besitz. evgl. Herrschaft f. einen Rückwanderer, 1 Tr. 5 Zim.-Wohn. mit Küche, Bad zc. zu tauschen gesucht gegen 4 Zimm.-Wohnung, Küche zc. Gefl. Angebote unter B. 6987 an die Exp. d. Bl.
Feststraße 2, 2 Tr.
5 Zim.-Wohn.
mit Zubehör sof. od. spät. bel. Badestraße od. Nähe gesucht. Off. an Rud. Wirth, Bruckdorferstraße 8, 3 Tr.
Möbliertes Zimmer
b. dell. Herrn gel. Off. an Kumin, Jägerplatz 14. (†
Kost u. Logis
gesucht.
Hugo Brauer, Schmiedemeister, Döllnitz. (a6984
Möbliertes Zimmer
mögl. separ., für dauernd. Dauer gesucht. Paul Michael, bei A. Siebeck, Thomasiusstraße 28.
Kleiner Keller
sofort gesucht. Offerten erb. unt. Lorbeer 28, part. r.

Offene Stellen
Männliche.
30 Mark
und mehr täglich
können Personen jeden Berufs durch Verkauf meiner auf Zeit Dringend gebr. Artikel. Näheres b. d. Bergmann, Zeitz.
Ein bei Friseuren und Drogisten eingeführter
Reisender
bei gutem Verdienst sofort gesucht. Offerten unter E. 2965 an d. Exp. d. Bl.
Kaufmann (Dauermieter)
sucht
möbl. Zimmer mit Kabinett
möglichst Centrum oder Bahnnähe.
Gefl. Angebote unter B. 6985 an Kastner, Gr. Ulrichstr. 7.

Weinkeller
und Lagerräume sucht b6940
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46.

Metallformer und Kernmacher
stellt unter günstigen Bedingungen ein (a6833
C. A. Callm, Metallgiesserei,
Halle a. S., äußere Delitzscherstraße.

Kesselschmied
tüchtig, verlässig an selbständiges Arbeiten gewöhnt, für dauernde Arbeit gesucht. Angebote an die a6868
Köln-Rottweiler Aktiengesellschaft
Fabrik Premnitz.

Von hervorragendem Gebrauchsartikel b6970
soll die Alleinvertretung
an energischen Herrn für die Stadt Halle a. S. vergeben werden. Erfordert: Garantiesumme, die aber zurückerstattet wird, ca. Mk. 3000. Glänzende Existenz! Näheres nur ernsten Interessenten mit B.B. 9081 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 35.

e1149
Nebenverdienst!
Eventl. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauerndes, hohes Einkommen. Bei Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Beginne im Hause! Ausschließliche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 64 u. **F. W. Hoffmann,** Dresden-A. 1, Schillerhof 124.

Leistungsfähige Werkzeugmaschinen-Fabrik
mit Handelsvertretung sucht für Halle mit nächster Umgebung sachkundigen
gut eingeführten Vertreter
gegen Provision. Angebote unter T. 6897 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum sofortigen Antritt
suchen wir für unser kaufmännisches Büro einen
jungen Kaufmann
der in der Buchhaltung und allen vorkommenden Kontorarbeiten vertraut ist, mit Stenographie und Schreibmaschine mehrjährige Praxis nachweisen kann. Der Bewerbung sind Zeugnisse und Lebenslauf beizufügen. a6978
Deutsche Grube bei Bitterfeld, A.-G.

Offiziere a. D.
können sich standesgem. bei bek., angel., nationalem Unternehmen in leitender, selbständ. Stellung
— einträgliche Position —
schaffen. Gefl. Zuschr. unter C. 2963 a. d. Exp. d. Bl. erb.
Eine hiesige Maschinenfabrik sucht möglichst sofort einen jungen Menschen aus achtbarer Familie als
Laufburschen.
Meldungen unter T. 6937 an die Exp. d. Bl. (b6426

Lehrling
mit guter Schulbildung aus guter Familie für unser Büro gesucht. Selbstgeschriebene Offerten an
Hallesche Film-Compagnie,
Langenbein & Co., Leipzigerstraße 61/62. (b6913
Zum 1. Oktober eine ordil.
Arbeiter-Familie
und eine
Kutscher-Familie
bei hohem Lohn u. groß. Deputat mit neuer Wohn. geeignet. (Gr1105
Dominium Erdeborn.
Landwirtslehrling, 16—18 J., kann. Schule bes., oder Lehrzeit beendet, wird als junger Wirtschaftsschüler zum 1. Okt. ev. auch 400 Morgen, bei Fam.-Anschl. gel. Bew. mit Bild erb.
Gutsbesitzer Thormeyer,
Rittergut bei Aryberg, Kreis Torgau.

Anspänner
für Anfang Oktober oder später gesucht. Angebote mit allen näheren Angab. unter T. 6917 an die Exp. d. Bl. erbeten. a6997
Erfahr. Gutsgärtner
gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. und Vorderung unter T. 6987 an die Exp. d. Bl. a6997
Tüchtigen
Damenschneider
sucht
Franz Reich,
b04221 Gr. Steinstr. 16.
1 Schmiedegesellen
sucht Heinrich Dörge,
Schmiedemeister,
Langenbogen bei Halle.

Anstreicher
oder
Maler
stellt ein b04229
Alw. Tentz.

Schlosser
für Bäckerei-Maschinen stellen ein b6986
Lindemann & Geiler,
Maschinenfabrik.
b6993 Wittenbergerweg 89.

Feldhüter
für sofort auf einige Wochen gesucht. Nur energ., mit guten Ausweisen versehene Personen werden angenommen. a6982
Meldung an
Domäne Zschtedt,
am Roßhäuser.

Tagschneider
Großstückschneider
stellen dauernd ein a80
Endepols & Bunker,
Lederwaren-Großhandlung.

Müller
für sofort gesucht. a6975
Mühle Cölme,
Post Lappendorf.

Tücht. Vertreter
für Halle u. Bezirk Halle, wo bei der Landwirte gut eingef. ist, z. Besuch. v. Rittergütern, Brennereien zc. gesucht. Angebote u. A. 6986 an die Exp. d. Zeitung.
Riemen-Verbindern
gesucht. Angebote u. A. 6986 an die Exp. d. Zeitung.
Zum sofort. Antritt wird ein tücht. Weber für Wollstoffe bei hohem Lohn gesucht. Meldungen nach 2 Uhr nachm. Gebr. Beyhoff, Junger Mann, welch. Lust hat zur Bäckerei, sofort gesucht. Meldungen Mittwoch nachmittag 2 Uhr, Reilstraße 57c, Burgau.
Schreiber
oder Schreiberin,
sofort gesucht. b6936
Justizr. Eulenberg,
Wettinerstraße 18.
Obstpflücker,
n. nächste Woche, stellt ein G. Brade, Obstplantage, Gröbers.
Aufforderung.
Auf einige Stunden zum Waschen gesucht. Schmeerstraße 5 r. Selle, Waschanstalt.
Friseurgehilfen
Gr. Klausstraße 39.
Kost. Zimmer, 15—16 M., als Hausburschen, ev. Gartenarb. Raumkünstlerstraße 12.
Lehrlinge zum Bäckerei-Maschinenbau und Schreiberlehrling gesucht. b6986
Lindemann & Geiler,
Maschinenfabrik.
Geschirrführer,
jüng., kriegsbeschäd., sucht Dittmar, Gestütshof Gr.
Schauspieler
und **Bonvivore** gesucht. Off. u. B. 6982 a. d. Exp. d. Bl.
Redegewandte
Herren und Damen
auch Invaliden
können sich durch Vertretung eines Kgl. Gebrauchsartikels bei hoh. Verd. Dauerstellung. a. 1.25 M. a. d. Person. Rein Seltenes. Kisleben a. Saale, Wettinerstraße 145.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190923027/fragment/page=0002

Suche für Anfang Nov. Nähe von Halle gutgeich., wohlempfohl., verheir.

Gärtner.

Angebote unter T. 6737 an die Exp. d. Bl. b6900

Tüchtige

Eisenfräser

und

Eisenhobler

zu sofortigem Antritt gesucht. Angebote mit Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit sind zu richten an a03692

A. Oetzig,

Eisengießerei, Maschinenfabrik u. Mühlenbauanst., Wittenberg, Bezirk Halle a. S.

Einen

Schäfergehilf.,

der schon gehütet hat, nicht unter 16 Jahr alt, sucht zu sofort od. 1. Okt. 1919

Landrat a. D. Weidlich

Querfurt. a03634 Stammschäferei.

Arbeiter stellt ein

auf Neubau in Büschdorf, neben Restaurant „Zur Birke“, Ködderitzsch.

Verheir. Arbeiter

als Töpferhandl. stellt bei dauernder Arbeit ein Carl Böhme, Scharrenstraße 8.*

Malergehilfen

stellt ein Otto Mählhoff, Streiberstraße 45. *

Tücht. Schmiedeges.

und Lehrling bei freier Kost u. Logis gesucht a6981 Hugo Brauer, Schmiedemstr., Dölnitz.

Kriegsbeschädigte,

Kriegerwitwen u. sonstige redegewandte Damen und Herren finden lohnenden

Verdienst

durch Verkauf zeitgemäßen Massenartikels. Off. u. L. 5001 an d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstraße 34.

Klempner- u. Installateur-Lehrling sucht sofort Klingen, Wielandstraße 30.

Weibliche

Flotte

Stenotypistin,

gewandt und zuverlässig in der Aufnahme und Wiedergabe der Diktate, (a03694

per sofort gesucht.

Kenntnis der landwirtsch. Maschinenbr. erwünscht. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspruch. u. Zeugnisabschriften an AMBI, Arthur Müller, Bauten u. Industriewerke, Abtlg.: Eisengießerei, Fabrik landwirtsch. Maschin., Merseburg.

Suche zum 1. 10. oder etwas später ein sauberes kräftiges b5682

Mädchen

für Küche und Hausarbeit (Stubenmädch. vorh.) Vorstellung mit nur gut. Zeugnissen zwischen 4 u. 7 Uhr

Fr. Geh.-R. A. Graefe,

Friedrichstraße 17.

Wir suchen sofort zwei erste Büglerinnen,

eine davon

als Direktrice,

in dauernde Stellung. Bild und Gehaltsansprüche oder Vorstellung erwünscht. Färberei u. chem. Reinig., Zeitz, Schützenstraße 26.

Stütze,

resp. tüchtig. Hausmädch., welch. selbst. koch. u. etwas schneidern kann, neben vorhandenem Hausmädchen, z. Antritt per 1. Oktober od. sofort gesucht. (a03703 Frau Rosa Böttiger, Wittenberg, Bez. Halle, Schloßstraße 1.

Ehrliches, junges Mädchen als Lernende

für Lebensmittelgeschäft zum 1. Oktober 19 gesucht. Offerten unter A. 2621 an die Exped. ds. Blattes. *

Suche zum 1. Oktober

tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen, w. zu Hause schlafen kann. *

Frau Lochte,

Magdeburgerstr. 24, 1 Tr.

Suche zum 1. Oktober ein

tüchtiges, sauber. Stubenmädchen

bei gutem Lohn. (a6956 Frau Gertr. Killmann, Gut Kukuk bei Pritzwalk, Ostprignitz.

Gesucht 1. Oktober

Hausmädchen

für Privathaush. bei hoh. Lohn. Elektr. Licht, Zentralheizung vorhand. Zeugnisse mit Altersangabe erb. Frau San.-Rat Schmidt, Carlsfeld bei Halle a. S., Post Brehna.

Hausmädchen,

welches melken kann, für besseres Landgut gesucht. Angebote unter T. 6797 an die Exp. d. Bl. a03697

Mädchen

für Küche u. Haus in kinderlos. Haush. z. 1. 10. 19

gesucht

b04197) Ankerstraße 3.

Für unser Wäsche-Atelier

1 tüchtige Weissnäherin

und

1 tüchtige Büglerin

bei hohem Lohn in dauernde Stellung sofort gesucht.

Brummer & Benjamin,

Große Ulrichstraße 22/23. (e41

Für das Büro eines großen Braunkohlenunternehmens in Halle

wird zum sofortigen Antritt eine (b6920

perfekte Stenotypistin

gesucht. Nur solche Bewerberinnen wollen sich melden, die durchaus sicher, schnell und fehlerfrei stenographieren, flott die Schreibmaschine bedienen können und die sich bereits längere Zeit in gleicher Tätigkeit bewährt haben. Angebote mit Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften unter T. 7037 an die Exped. d. Bl.

Heimarbeit.

Für Damen- und Kinderwäsche

tüchtige Weißnäherin

außer dem Hause bei hohem Lohn sofort gesucht.

Brummer & Benjamin,

Große Ulrichstraße 22 23. e41

Dienstmädchen

sofort gesucht. †1372

H. Weise, Groitzsch bei Teicha.

Perf. Weißnäherin

gesucht. Offert. unter L. 5261 an die Fil. Leipzigerstr.

Zum Austragen bestellter Zeitschriften werden gewissenhafte, nicht zu junge **Mädchen** in dauernde Stellung gesucht.

Wilh. Jung, Buchhandlung, Steinweg 46 47.

Tücht. Weissnäherin

Meldung mit Probe †1319

Rich. Kretzschmar, Leipzigerstr. 30.

Perfekte Stenotypistin

für 1. Oktober gesucht.

Offerten unter **HE. 3800** an **Huvag** (Haasenstein & Vogler, A.-G.), Gr. Ulrichstraße 63. b2292

Für einen Haushalt v. 3 Personen wird 1. Okt. ein

Hausmädchen

gesucht, die im Nähen und Plätten etwas erfahren ist. Köchin ist vorhanden. e50

F. Ritter Zu melden Leipzigerstraße 90 im Laden.

Hausarbeiterinnen auf Girlanden

gesucht von b6934

Hellbrun & Pinner,

Geiststr. 22.

Mamsells, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Stallmädchen, led. Knechte, Arbeitsburschen

aufs Land werden kostenlos vermittelt durch das

Städt. Arbeitsamt, Fachab. f. Landwirtschaft. Gr. Ulrichstr. 55. z5693

Tüchtige erste Verkäuferin

für Herren-Artikel zu sofortigem Antritt od. 1. Oktbr. gesucht. b04203

M. Rosewitz, Steinweg 7.

Austrägerinnen

bestellter Zeitschriften gesucht. b04237

Zweck, Buchhandlung, Wörmlitzerstr. 111.

Tüchtiges

Hausmädchen

sucht

Carl Zorn,

b04224 Leipzigerstr. 93.

I. Taillenarbeiterin

und b04212

Zuarbeiterinnen

sucht

Franz Reich,

Gr. Steinstr. 16.

Zuverlässige

Fahrstuhl-Führerinnen

für sofort gesucht

A. Huth & Co.

Hotelzimmermädchen

Bademeisterinnen, Pflegerin, Stützen, Köchin, Haus- u. Küchenmädchen, Jungfern sucht Ernestine Hellmann, gewerbsmäßig. Stellenvermittlerin Geiststraße 20. Tel. 1757. *

Jüngeres Mädchen

von auswärts zum 1. Oktober gesucht. * Seifert, Spiegelstraße 13.

Suche kräftiges Dienstmädchen oder einf. Stütze

für Geschäftshaushalt. Frau Glaß, Herrenstr. 5.*

Schauspielerinnen,

Anfängerinnen, sowie eine Souffleuse gesucht. Off. u. A. 2681 an d. Exp. d. Bl.

Ordentl. Mädchen,

welches schon gedient hat, für kleinen bess. Haushalt per sofort od. 1. Okt. ges. Frau Loewe, Bertramstraße 27, 2 Tr. l.

Zuverlässiges, besseres

Mädchen od. Frau

zur Führung eines kleinen Haush. (1 Pers.) für sofort gesucht Karlstr. 22, 1 Tr.*

Besseres, älteres Mädchen

für 1. Okt. od. später ges. Kochen erw., d. n. Beding. Frau Kriegsger.-R. Wulff, Mühlweg 49, pt.

Per sofort oder 1. Oktober suche ich ein (b04215

tücht. Mädchen,

welches mit allen vorkommenden Hausarbeiten best. vertraut ist. Waschfrau vorhanden.

Frau Rosenberg,

Gr. Ulrichstraße 6/8, 1 Tr. Meldungen im Geschäft.

Gesucht für sofort fleißiges,

ehrliches Mädchen

bei hohem Lohn und guter Beköstigung. Mädchen vom Lande bevorz. Zu melden Oleariusstr. 10, 2 Tr. r.*

Haus-Schneiderin,

die auch Wäsche näht und ausbessert, wird *

sofort gesucht

Lauchstädterstr. 12, 1 Tr. l.

Zum 15. Oktober ein ehrlich., saub. Hausmädch., 17 bis 20 Jahre, gesucht. F. H. Weber, Gr. Steinstraße 46, 1 Tr.

Alleinmädchen,

w. kochen, nähen u. plätt. kann, in kl. Haush. b. gut. Lohn z. 1. Okt. ges. Nachm.-Melder können gest. werd. Dorotheenstr. 17, 2 Tr. r., Eingang Anhalterstraße.

Tcht. Hausschneiderin

für sofort gesucht (†1851 Leipzigerstraße 83, Laden.

Tüchtiges

Alleinmädchen

od. einf. Stütze, d. gewillt ist, zus. m. d. Hausfr. alle Arb. zu verr., n. u. 17 J., f. bess. ländl. Haush. bei Halle b. g. Lohn u. g. Verpfleg. z. 1. od. 15. 10. ges. Näh. Halle, Goethestr. 5, l.

Suche

ein Fräulein

zu 3 Kindern, 5, 4 u. 1¼ Jahre alt, zum 1. Oktober. Mädchen vorhanden. Meldungen und Gehaltsansprüche zu richten an Frau Kaufmann Mühlau, Hettstedt (Südharz).

Suche zum 1. Okt.

oder etwas später ein

sauberes Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Stubenmädchen vorhanden. Frau Kaufmann Gerlach, Hohenzollernstraße 14.

Zum 1. Oktober ehrliches,

sauberes Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, ges. Wilhelmstraße 17, 1 Tr.

Köchin

für Villenhaushalt z. 1. 10. ges. Zeugn., Bild erbeten. Gehalt 60 Mark. Lange, Berlin-Grunewald, Hagenstraße 31.

Mädchen für alles

zum 1. Oktober mit Kochen gesucht. Zeugn., Bild erbeten. Gehalt 50—60 Mk. Schlesinger, Berlin, Rosenheimerstraße 13.

Perfekte Köchin,

d. etwas Hausarbeit übernimmt, zum baldigen Eintritt für Privathaush. nach Halle gesucht. Offerten u. T. 7067 an d. Exp. d. Bl.

Suche für sofort ein

Kinderfräulein

zu 2 Kindern von 9 und 10 J., welches im Schneid. bewandert ist. Monatsgeh. 50 Mark u. freie Station. Frau Helene Rose, Thale am Harz, Hotel „Rose“.

Aufwartung

für vormittags ges.

Bismarckstr. 16, II.

Meldung vormitt.

Anst. jg. Mädchen,

welch. zu Hause schlafen k., für d. ganz. Tag fof. ges. Merseburgerstr. 25, part.*

Suche f. meinen kl. besser. Haush. (1 Kind) ein evtl.

bess. jg. Mädchen,

d. sämtl. Hausarbeit übernimmt u. kinderl. ist, bei guter Behandlung. Zwisch. 9—12 und 3—5 Uhr zu melden Schulstraße 7, Hachn (Büro). *

Für Privathaushalt wird in angenehme Stellung ein

jg. zuverl. Mädch.

oder einfache Stütze nach Halle zum 1. Oktober oder später gesucht. Off. u. P. 2695 an d. Exp. d. Bl.

Suche für sofort od. später ein jung., solid.

Hausmädch.

bei gutem Lohn 12169 Merseburgerstr. 155.

Arbeitsmädch. u. lern. Büglerin

sucht sofort b6947

Färberei Giesert,

hint. Burgstr. 44.

In Filiale sucht

Lernende

Färberei Giesert,

b6948 hint. Burgstr. 44.

Junge

Kontoristin,

stenogr.- u. maschinenkund.,

zu sofort gesucht.

Bew. u. B. 2662 a. d. Exp.

16—18jähr., fl. Mädchen v. Lande

bei guter Behandlung zum 1. Oktober gesucht. (a6982 Martha Brauer, Schmiede, Dölnitz.

Jung. anständ. Mädchen vom Lande sucht z. 1. 10. Danter, Schützenstr. 20.

Suche gebildete,

evgl. Dame

in mittl. Jahren für mein. frauenlosen Haushalt mit 3 Kindern, 5—9 Jahre. Damen ohne Anhang, w. gute Kochkenntnisse besitzen und sich in allen Zweigen der Wirtschaft gern prakt. betät. (Dienstmädchen vorhanden) bitte ausf. Offert. mit Einsend. ein. Bild. an Bönninghausen, Bitterfeld.

Tüchtige Köchin und Stubenmädchen

für Charlottenburg per 1. November gesucht. Zu melden bei (b6935 Frau Pinner, Am Kirchtor 8a.

Frau zum Kontorreinig.

gesucht. (b6937 Hermann Eisentraut, Delitzscherstraße 29.

Jüngere

Aufwartung

tägl. 4 Vorm.-Std. gesucht Schwetschkestr. 2, 2 Tr. l.

Aufwartung

von 8—11 Uhr gesucht * Henriettenstraße 13, pt. r.

Dienstmädchen

gesucht Niemeyerstraße 23, 1 Tr. r.

Ein junges, nicht unter 19 Jahren altes, in allen häuslichen Arbeiten u. im Kochen erfahrenes *

Mädchen

wird für 1. Oktober evtl. auch später gesucht von Frau Pastorin Bürger, Wittekindstraße 11, 1 Tr.

Aufwärterin

für vormittags gesucht * Schillerstraße 12, 2 Tr. r.

Tüchtige

Falzerinnen

stellt sofort ein Eckhardt Karras, Mittelstraße 11/13.

Suche zum 1. Okt. a. Land Kindergärtnerin 2. Klasse für 2 Kinder (4 u. 2 J. alt). Bild, Gehaltsanspr. und Zeugnisse einsenden.* Frau Hptm. Scheidemann, Rittergut Schaffee bei Schraplau, Bez. Halle.

Junges Mädchen

v. Lande findet Stellung* Goethestraße 7, part.

Jüngeres Mädchen im kinderlosen Haushalt a. Land gesucht. Kriegswaise od. Verwaisenes, w. dauernde Stellung sucht bevorz. Schriftl. Meldungen an Förster Erbert, Wippra (Harz).

Einfaches

Kinderfräulein

zu 2 Mädchen 1. Okt. ges. Frau Nedelmeier, Magdeburgerstraße 47.

Kindergärtnerin II. Klasse od. Kinderfräulein

mit guter Schulbildung v. früh 9—6 Uhr abends zu 8jährig., etwas schwächl., nerv. Knaben gesucht. Selbige muß vorschen Schularbeiten zu beaufsichtigen u. das Kind mit Interesse zu beschäftigen. Offerten mit Lebenslauf u. K. 2710 an die Exp. ds. Blatt. erb.

Kindergärtnerin,

gut nähend, zu 2 Kindern, kräftiges

Hausmädchen,

Lohn 50 Mark, gesucht. * Storost, Dittenbergerstraße 6.

Hausschneiderin

für Mitte Oktober gesucht. Off. u. A. 2661 an d. Exp.

Saub. Waschfrau

ges. Blumenthalstr. 13, pt.

Ein älteres, zuverl. Mädchen

für Küche und Haus sucht zum 1. Oktober * Frau Bergrat Schrader, g. Wucherestr. 78, 2 Tr.

Solid. bess. Alleinmädchen oder einfache Stütze in groß. Haushalt in gute Stellung gesucht. Off. unt. M. 2652 an d. Exp. d. Bl.

J. ehrl. Mädch. als Aufw. ges. Unterberg 7, 1 Tr. r.

Für meinen kl. frauenlos. Haushalt suche für sofort alleinstehende, vertrauenswürdige, ältere *

Wirtschafterin.

Off. mit Gehaltsang. und mögl. Bild, letzt. w. sofort zurückgesandt, unt. D. 2644 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Aufwartung gesucht Taubenstraße 23, 2 Trepp.

Landwirtschafterinnen, auch selbständige, jüngere und ältere, sowie herrschaftliches Dienstpersonal jeder Art f. Marie Hanzlössen, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Dreyhauptstr. 6. T. 2618

Frau

z. Wäscheausbessern gesucht. Mehnert, Albrechtstr. 21, II. l.

Tüchtig. Mädchen

zum 1. Oktober gesucht * Reilstraße 16, 2 Tr.

Ehrliches Mädchen

bei guter Kost u. Behandlung 1. Oktober ges.* Frau Kaiser, Beesenerstraße 1, Rannischer Platz.

Zuverl. u. fleißige Verkäuferin

aus der Fisch- od. Lebensmittelbranche zum 1. 10. 19

gesucht.

Off. u. J. 2669 a. d. Exp.

Ordentl. u. braves Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen für m. Haushalt (3 Erw.), mögl. b. auswärt. sofort od. 1. 10. gesucht. 9—12 und 3—5. Lindner, Seebenerstraße 59, 2 Tr.

Gesucht per 1. Oktober ein sauberes, anständiges

Dienstmädchen

für einzelne Dame. Zu erfragen Südstr. 22, 2 Tr.

Junges Mädchen

im Alter von 15—18 Jahr., welches zu Hause schlafen kann, für besseren Haushalt, b. gut. Kost u. Lohn

sofort

als Aufwartg. ges.

Meldungen Seebenerstr. 50a, 1 Treppe.

Aelteres Mädchen

für Küche und Hausarbeit zum 1. Oktober gesucht. * Liebenauerstr. 1, 1 Tr. r., Rannischer Platz.

Gesucht für sof. od. 1. Okt.

sauberes, fleißiges Mädchen

vom Lande für Küche u. Haus bei hoh. Lohn u. freien Kassenbeitr. L. Besler, Jägerplatz 14.

Gewandtes, ehrliches Mädchen

bei hoh. Lohn in g. Haushalt zum 1. 10. gesucht. * Frau Dr. Liepe, Ulestraße 9.

Stellen-Gesuche

Männliche

Jg Buchbinder,

selbständiger Arbeit., sucht sofort Stellung. Offerten unter N. 2713 an die Exp. dieses Blattes. *

Lack- u. Farbenreisender,

gut eingeführt, sucht

Vertretung.

Offerten unter O. 2694 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Wegen Aufgabe des Geschäfts

suche f. m. Lehrling

(letztes Jahr Lehrzeit) zum 1. 10.

Lehrmeister.

Hugo Beier, Fleischermeister, Forsterstraße 16.

Jg. kräft. Mann,

25 Jahre alt, sucht z. 1. 10.

Stellung in Büro oder Lager

Offerten unter L. 5201 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34 (†

Aelt. erf. Kaufmann,

mit Buch., Abschl., Bilanz und allen anderen Büroarbeiten durchaus vertraut,

sucht ftdw. Beschäft.

Offerten erbeten u. L. 5021 an die Filiale dieses Bl. Leipzigerstraße 34. (†1338

Jg. geb. Mann (Sattler) sucht Stellung irg. welcher Art, evtl. in einschläg'ger Branche. Offerten erbeten unter S. 2676 an die Exp. dieses Blattes. *

Junger, tüchtiger

Schuhmachergehilfe

sucht Stellung. Angebote sind zu richten an W. Feßner, l. bayr. Artl.-Abteilg. 21, III. Abtlg. Max II. Kaserne, München b. Stabe.

Für mein. Verwalter

den ich wegen Aufgabe der Landwirtsch. entlass. muß, suche ich anderweit Stellg. Derselbe ist vorzüglich in Ackerbestellung, fleiß., ehrlich, zuverläss. Gesinnung. Frau versteht Geflügelzucht und Außenwirtschaft. Frau v. Bleichert, Sylau bei Schmiedeberg, Bezirk Halle.

Aelterer Mann (Invalid) sucht leichte Beschäftigung. Offerten unter C. 2643 an die Expedition dieses Bl.

Weibliche

Fräulein

aus guter Familie, 29 J. alt, Kenntnisse in Buchführung und sonstige Bildung, sucht hier oder Umgebung Stellung als a6946

Empfangsdame oder Gesellschafterin.

Gefl. Angebote an L. Köhler, Landau, Pf., Königstr. 73.

Fräulein ges. Alters,

mehrere Jahre als Kto.-Korr.-Buchhalterin in Els.-Lothr. (Feuerversf.-Branche) tätig, auch Kenntnisse in Stenograph u. Maschinenschreiben, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sof. Stell. Angebote unter T. 6657 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (a6947

Tüchtige

Modistin,

lange in ersten Modehäus. Straßburgs tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort Stellung. Angeb. unter T. 6677 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Bess., junge Witwe

im Kochen, Backen u. allen häuslichen Arbeiten erf., sucht Stelle als

Wirtschafterin.

Gute Zeugnisse vorhand. Off. u. S. 2656 a. d. Exp.

Aelt. u. jüng. Dienstmädch. suchen 1. 10. Stelle durch Frieda Becker, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 6.

Gebildet. Fräulein,

im Haushalt tüchtig, sucht Stellung in besser. frauenlosen Haushalt als

Wirtschaftsfräul.

Off. w. V. 2719 a. d. Exp.

Junges Mädchen,

17 Jahre alt,

sucht Stellung

zum 1. Oktober od. später in ruhig. Haushalt. Offert. an d. Filiale d. Blattes in Zabenstedt bei Gerbstedt.

Köchin, Mädchen empfiehlt Ernestine Hellmann, gewerbsmäßig. Stellenvermittlerin Geiststraße 20. Teleph. 1757

27 jähr. Mädchen sucht Stellung

zu einz. H. od. ält. Ehep. Off. u. H. 2708 a. d. Exp.

Bess., jg. Mädchen

vom Lande

sucht Stellung

in bess. Hause, wo selbiges den Haushalt erlernen k.* Off. u. D. 2704 a. d. Exp.

Kassiererin

mit prima Zeugnissen sucht Stelle. Off. unt. U. 2698 an die Exped. ds. Blattes.

Saubere, anständ. Frau, perfekt im Waschen und Plätten, sucht Beschäftig. * Mansfelderstr. 43, 1 Tr. l.

Gebildetes Mädchen sucht Aufnahme als Kochl. in f. Pensionat. Off. unter F. 2686 an d. Exp. d. Bl.

Geb. 25 jähr. Mädchen sucht für sofort od. später Stelle als Stütze f. Hausarbeit (im Kochen etwas erfahren) bei einz. Dame oder Ehepaar. Off. unter H. 2688 an d. Exp. d. Bl.

Unterricht

Englischen Unterricht

Konversat., Korrespond. auch f. Anfänger erteilt Deutsch-Amerikaner. Off. u. A. 4741 an die Exped. d. Bl.

Privat-Tanzunterricht

ert. ungeniert zu jed. Zeit Ad. Fröbe, Gütchenstr. 1, p.

Lernt

Maschinenschreiben

Friedrichstraße 52, 1. r.

Unterr. u. Nachhilfe.

Deutsch, Rechnen usw. w. o. Lehr. Forsterstr. 36, II. l. ert.*

Française

donne leçons de convers. Ecrire sous chiffr. U. 5018 à l'exp. du journal.

Beaufsichtigung der Schularbeiten

übernimmt akademisch u. pädagogisch gebild. Lehrer, täglich 2 Mk. Off. unter A. 4721 an d. Exp. d. Bl. *

Englischen Unterricht

Konvers., Korrespondenz, auch f. Anfänger, erteilt **Deutsch-Amerikaner.** Offerten unter V. 2699 an die Exped. d. Bl. *

Wer bildet f. Dame zur Kinoschauspielerin aus? Off. u. L. 5241 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 †1364

Rechenunterricht

Privat od. Schule wünscht Herr vom 1. 10. ab. Off. u. L. 5181 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1358

Aelt. Student erteilt Unterricht in

Mathem. u. Naturw.

Offerten unter E. 2685 an die Expedition d. Bl. *

Kapitalien

Techniker

sucht tätige Beteiligung

mit Kapital

in Install.-Geschäft für Elektr. od. Gas u. Wasser. Angebote unter L. 4801 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. †1280

Geld Darlehen

jed. Höhe auch auf Möbel, sowie Betriebskapital und Hypotheken erhalten Personen jeden Standes. Näh. **Paul Keller,** * Hafenstraße 45, p. l.

Geld-Darlehen

jed. Höhe, auch auf Möbel, schnell u. diskret erhalten Sie durch M. Jecht, täglich 9—6, Saalberg 18, pt. l.

Warnung

vor Darlehnsschwindel!!

Anträge auf Darlehen jeder Art werden nur von Herrn P. Keller, Hafenstraße 45, und M. Jecht, Saalberg 18, für meine Firma angenommen.

Karl Kilian, Finanz-Geschäft,

Halle a. S., Jacobstr. 26.*

Streng reell!

Geld

erhalten solvente Leute jed. Standes (ohne Bürgen) von 100 bis 3000 Mk. durch

Theo Sierk,

Büro: Grünstr. 28, pt. Sprechzeit: 4—7 Uhr Sonntags: 9—1. Ratenrückzahlung gestattet.

Jg. streb. M. sucht auf ehrl. Wege 2500 M. z. leih. a. Privath. Sicherh. vorh. Rückzahlg. in 1 J. Offert. unt. L. 5061 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†1343

4000—5000 Mark von jg. strebs. Kaufmann gegen Sicherheit nur aus Privathand gesucht. Off. unt. L. 5121 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†1347

8—10000 Mk.

sucht arbeitsame Familie von Selbstgeber sofort zu leihen zur Uebernahme ein. Geschäftes g. gute Sicherheit und Ratenrückzahlung. Offert. unt. P. 2635 an die Exped. dieses Blattes. *

30—35000 Mk.

zur ersten Stelle auf Land sofort von Selbstgeber gesucht. Off. unt. B. S. 1480 erbeten an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4. (z5689

Wer leiht junger, anständiger Frau 150 Mark gegen monatliche pünktliche Rückzahlg. u. 10 % Zinsf.? Offert. unt. E. 2665 an die Exped. dieses Blattes. *

Teilhaber

stiller, *

mit 15—30 000 Mark von Geschäftsmann gesucht. Offert. unt. K. 2650 an die Exped. dieses Blattes. *

20—30000 Mk.

gegen Eintragung oder Schuldschein zu leihen ges. Offert. unt. C. 2703 an die Exped. dieses Blattes. *

Stiller Teilhaber

mit 6—8000 Mark Einlage von flottem, bestehenden Geschäft gesucht. Sicherheit, Verzinsung und Gewinn-Anteil. Selbstgeber-Offert. unt. B. 2702 an die Exped. dieses Blattes. *

Bessere junge Witwe,

33 Jahre alt, welche längere Jahre in größerem Betriebe als Wirtschafterin tätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitigen Wirkungskreis, eventl. Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter U. 2658 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Wertpapiere,

nicht notierte Aktien, Obligationen, Kuxe kauft u. verk.

Robert Rosenberg, Bankgeschäft,

Halle a. S., Leipzigerstr. 76. b2143

Junge Frau bittet um 30 Mark, Rückzahl. nach Uebereink. Off. u. U. 2678 an die Exped. d. Bl.

Geb. Witwe sucht 50 M. Darlehn von Selbstgeber. Offert. postlagernd Postlagerkarte 51.

Selbstgeber gibt

Darlehn

ohne Vorschuß, langfristig. Sprechzeit 4—6 Uhr Magdeburgerstr. 37, III.

Auf mein neues Einwohnhaus suche 1. 1. 1920 1. Hypothek von 58 000 Mark. Offert. unt. A. 2701 an die Exped. dieses Blattes.

Hausbesitzer sucht 9—10 000 Mark hinter 20 000 M. Brandk.-Wert 51 000 M. Pünktlicher Zinszahler. Off. nur v. Selbstgeb. unt. P. 2715 an die Exped. dies. Bl.

Verloren Gefunden

Brosche (Silhouettenbild mit vergoldet. Einfassung) am Sonnabend verloren. Da teures Andenken, geg. Belohn. abzugeb. †1324 Jacob, Torstraße 56

Gold. Damenuhr i. Lederb. verl. M. R. geg. G. Belohn. †) Jacob, Delitzscherstr. 16.

Von Schmiedemstr. Bachmann bis Gastwirt Ochse, Ammendorf

Pferdedecke verloren.

Nachricht erbittet (a8731 **Kurt Gölicke,** Planena bei Ammendorf.

Brotbeutel m. Inhalt am Sonnabend 6 Uhr hinter Trotha verl. G. Bel. abz. Merz, Jacobstr. 29, l.

Das Ehepaar m. Hilfsschwester, welche Sonntag abend gegen 5 Uhr an der Hüttenstraße Linie 4 ausstiegen und den dunkelblauen Regenschirm an sich nahm, ist erkannt und wird ersucht, denselben sofort im Fundbüro der elektrischen Straßenbahn abzuliefern.

Trauring, gez. H. K., am Sonnabend verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Unterberg 7, IV.

Sonnabend abend Brieftasche mit Inhalt im Stadttheater od. Nähe verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Offert. Osendorferstr. 4.

Entlaufen

junger brauner **Jagdhund.** Geg. gute Belohnung abzugeben auf Ritterant Oppin bei Niemberg (Saalkreis).

Silberne Armband-Uhr verloren

200 M. Belohnung

Sonntag, 21. 9. im Stadttheater, oder von dort nach Riebeckplatz, silberne Tula-Armbanduhr verloren. Finder erhält, da Andenken, obige Belohnung. Abzugeben **Portier Hotel Preußenhof.**

Verschiedene

Neuanfertigung sowie Umarbeitungen

von **Polstermöbeln, Dekorationen** führt aus **K. Hofmann,** g. Wucherestr. 87, D. i. 8.

Hausverwaltungen

übern. fachgem. **R. Plötz,** Magdeburgerstraße 3, I. (z

Sofas u. Matratzen

zum Aufarbeiten nimmt an **Hecht,** Gr. Märkerstr. 4, 2 Tr.

Pflanzenfleisch,

nahrhaft, bill. Fleischersatz, Probepaket mit Rezepten Mk. 1.50. **Gesundheits-Zentrale,** Gr. Steinstraße 21, Fernruf 5718.

2 schöne Riegenböcke zum Decken stehen bereit, Kreuzbergstr. 23, II. 2 Tr.

4 Woch. alt. Junge

in Pflege zu nehmen. Zu erfrag. bei Albert Böttger, Brunnenthalstraße 9, Sort.-Wohnung.

Achtung!

Reise n. Lettland

nehme noch Aufträge entg. Off. u. O. 2674 a. d. Exp.

Birnen,

verschied. gute Tafelsorten, hat abzugeben in größeren und kleinen Posten, auch an Händler. Off. erbittet Fr. Schmidt, Gärtnerei, Görzig in Anhalt, Station Groß-Weißand.

Achtung!

Diejenige Person, welche Sonntag nachmittag a. d. Strecke Markt-Riebeckpl. goldn. Nadel (Tennisschl.) aufhob, ist erkannt u. wird ersucht, dies. innerhalb 3 Tagen Dreyhauptstraße 5, pt. r. abzugeben, anderenf. erf. Anz.

2 bessere Damen

wünschen an klein. Zirkel für moderne Tänze teilzunehmen. Offerten mit Honorarang. unt. D. 2724 an die Expedition ds. Bl.

Kleines Mädchen,

5 Jahre alt, als eigen evtl. gegen kleinere Abfindung zu vergeben. Gefl. Anfrag. unter U. T. 1481 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbeten.

3 Kinder

im Alter von 12, 9 u. 8 J. in Pflege, am liebst. aufs Land, zu geben. Gefl. Anfragen unter U. T. 1482 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbeten.

Fast neue herrschaftliche Wohnungseinrichtung veränd. halber zu verk. Off. u. L. 5221 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34. (†

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Off. unt. L. 5141 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Versandgeschäft sucht pass. Artikel zum Vertrieb.

Off. unt. L. 5101 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Wer arbeitet Herrengard. schnell und sauber um? Offerten erbeten nach Halberstädterstr. 12.

Musiker, Klavier, Geige, Trompete,

suchen Verbindung mit Vereinen u. Gesellsch., noch Sonntag frei. Off. u. L. 5161 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Haus- und Straßenschuhe

w. saub. u. bill. angefert. Bruckdorferstraße 2, III. r.

Möhren

Mittwoch und Freitag eintreffend, ab Bahnhof in Fuhren, ab Lager in Ztrn. zu billigsten Tagespreisen.

Wilh. Niemann,

Diemitz, Telephon 4718.

Achtung!

Räumfuhren

mit Rollw. f. fachgem. aus. Wilhelm Niemann jun., Diemitz, Telephon 4718.

Nähmaschinen

werden gut und billig in kürzester Zeit repariert. Spez.-Rep.-Werkst. f. Nähm., Paul Rode, Mechaniker, Streiberstraße 14.

Pelzsachen

werden

neu u. umgearbeitet

Seebenerstraße 6, 3 Trepp.

Ueberseetabak!

reine Blattware, la Qual., geschnitt., mittel und grob, **Pfd. 19.50 M.**

versendet gegen Nachnahme in 9½- u. 20 Pfd.-Paketen **Rudolf Pohl, Köln,** Postscheckfach.

Tausche

1 Paar Herrenstiefel

Größe 42, Auslandsware, gegen extra hohe Damenstiefel Größe 39. Offerten erbeten nach Weißenfelserstraße 30, pt. l.

Englische Zigaretten,

Gold Fl., Navy Cut und andere bekannte Marken, mit F-Banderole,

von 240 M. an.

Probe-Postkiste 4 Verfüg. Versand gegen Nachnahme, Wilhelm Ittmann, Groß-Umstadt (Hessen).

Garantiert reinen Rauchtabak,

Rippen mit 50% Ueberseeblatt, per Pfund 20 Mark liefert in jeder Menge per Nachnahme

Franz Harnischel,

Wittenberge, Bez. Potsdam Lessingstraße 7.

Fliesentischen

Industrie-Leim, Büro-Leim,

Gummi-arabicum (Ersatz) in 12½- und 5 kg-Dosen gibt preiswert ab Max Rottmann, Albrechtstraße 46.

Möbel aufpolieren und reparieren

in und außer dem Hause, auch außerhalb. Saubere und billigste Ausführung. Offert. unt. H. 2648 an die Exped. dieses Blattes.

Gebildete, vermögende Doktor-Witwe, mit 5 kl. Kinderchen, sucht zwecks Verbillig. des Haushaltes Verständigung mit alleinsteh. Dame oder Herrn. Eleg. Möbel vorh. Gefl. Zuschr. erb. u. V. 2659 a. d. Exp. d. Bl. *

Dame,

welche Sonnabend 5 Uhr nicht gekommen, wird gebeten, Mittwoch 5 Uhr bestimmt zu kommen oder zu schreiben. W.

Dampfkessel-Reinigung

bei billigster Berechnung. Schmalz & Richter, Halle a. S., Brinnerstraße Nr. 17.

Sonntag, den 21. Septbr., nachmittags, ist mir mein blauseidener

Regenschirm

im Café Bauer vertauscht worden. Bitte denselb. da am Büfett abzugeben.

Dauer-Batterie

beste Qualität.

Mk. 1.75

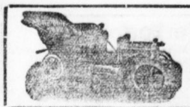
Sobel

Steinweg 45. Artilleriestr. 9. Reilstr. Ammendorf Bahnhofstr.

Lohnfuhren

aller Art nimmt an und führt pünktlich aus **R. Koch,** Herrenstraße 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190923027/fragment/page=0003
DFG



Auto-Reparatur! Tel. 5873.

Erstklassige Arbeitskräfte, vollkommenste und modernste maschinelle Einrichtung, Verwendung nur allerbest. Materials, schnellste Ausführung.

Friedr. Otto, Halle a. S., Hordorferstrasse 4b.

Bekanntmachung.

Die Arbeitgeber krankenversicherungspflichtiger Personen weisen wir auf den nachstehenden § 13 des Gesetzes vom 28. Juni 1919 hin:

§ 13.

Ersatzkassen, für die auf Grund des § 518 der Reichsversicherungs-Ordnung eine Anordnung über die Abführung von Beitragsteilen der Arbeitgeber erlassen worden ist, haben für versicherungspflichtige Mitglieder, deren Rechte und Pflichten bei der Krankenkasse nach § 517 Absatz 1 der Reichsversicherungs-Ordnung ruhen, Anspruch auf den vollen Beitragsteil des Arbeitgebers. Der Arbeitgeber hat den Beitragsteil statt an die Krankenkasse unmittelbar an die Ersatzkasse einzuzahlen.

Halle, den 12. September 1919. (b04235

Das Versicherungsamt.

Versteigerung.

Montag den 29. September, vorm. 10 Uhr,

verkaufe ich meistbietend gegen Barzahlung im Hofe der Oberförsterei Allstedt folgende Gegenstände: 1 Landauer, moosgrün; 1 Jagdwagen, Nußbaum mit dunkelgrünen Rädern; 1 Jagdwagen, schwarz und braun, mit roten Rädern, Einspänner-Einrichtung dazu: 1 Paar vollst. Sielengeschirre, 2 Sättel mit Zaumzeug, 2 Trensenzäume, 1 viersitz. Tafelschlitten, 1 zweisitz. Rennschlitten, Schellengeläute, 1 Kleiderschrank für Livreen, 1 Häckselmaschine, 1 Haferkiste, 1 Stehleiter, sowie verschiedene andere Gebrauchsgegenstände. — Besichtigung am Verkaufstage von früh 8 Uhr ab; Zuschlag bleibt vorbehalten. (a6980

Oberförster Reinhardt, Allstedt, Sachsen-Weimar.

Auktion.

Mittwoch d. 24. ds. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich Neue Promenade 8 (Kaiser Wilhelmshalle): (a5709

2 Plüschgarnituren, je 2 Sessel, 4 Vertikos, 2 Kleiderschränke, 5 Bettstellen mit Matratzen, 1 Sofa, 1 Küchenschrank, Wasch- und Nachttisch mit Marmorplatte, allerhand Tische und Stühle, Trumeau, Tischwäsche, Handrolle, Partie Nippes u. v. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Die Gegenstände sind gebraucht, Besichtigung daselbst von 9 Uhr an.

Oskar Knoche, beeid. Versteigerer, Kranienstraße 27. Telephon 2975.

Bei mir zugedachten Aufträgen bitte genau auf meinen Vornamen zu achten.

Auktion.

Mittwoch, den 24. d. Mts., nachmittags 2 Uhr versteigere ich

Hochstraße 10, Ecke Wolfstraße:

Die gesamte **Restaurations-Einrichtung.**

10 Tische (mit eich. Platten), 40 Stühle, 1 komplettes Billard, 10 Queues u. Kegel, 3 Elfenbeinbälle, 5 Massenbälle, 1 Büfett-Tisch, 1 2teilig. Bierapparat mit Rohren, 1 Reduktor, 1 Regulator, 1 Sofa, 1 grosses Affenhaus, 1 Sportwagen mit Gummireifen, 1 Herrenfahrrad, Garderobenständer, Gasbeleuchtung, 1 Posten Biergläser u. viele a. Sach.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht, aber gut erhalten. Besichtigung daselbst von 12 Uhr an. a5701

Hugo Steinicke und Otto Heinze, Auktionatoren, Leipzigerstr. 27. Tel. 5177, 3235.

Oeffentliche Versteigerung.

In einer Streitsache versteigere ich am

Freitag den 26. Sept. 1919 nachm. 4 Uhr

in Brehna bei Bitterfeld im Lokale zum „Goldenen Löwen" öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

3 Pferde (einen braunen Wallach, ein zusammengehöriges Fuchsgespann, eine helle etwa 6 Jahre alte Fuchsstute und ein dunkler Fuchs).

Besichtigung eine Stunde vorher.

Wenzel, Gerichtsvollzieher in Bitterfeld. (Er1142

Auktion.

Mittwoch, den 24. ds. Mts. sollen in Halle, Nikolaistraße 6, „Handelpark" freiwillig versteigert werden nachmittags 1 Uhr: a5707

2 Plüschgarnituren Sofa und Sessel, Chaiselongue, Vertikows, Bücherschrank, verschied. Kleiderschränke, verschied. Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Matratze, verschied. Spiegel, 1 gr. Schlachtenbild und verschied. and. Bilder, Drehsessel, Bücherregal, Waschtische, Badewanne, photograph. Apparat, **1 vierrädriger Tafelwagen** (Handwagen) **1 vierrädriger Kastenwagen** (Handwagen) **1 leichter Leiterwagen** u. versch. Hausgerät

Ferner:

nachmittags 3 Uhr

1 große Menge silberne Bestecke silberne Löffel, Messer u. Gabeln u. and. Die Silbersachen sind **zum größten Teil noch nie gebraucht,** die übrigen Sachen sind gebraucht. Besichtigung v. 11 Uhr vorm. ab.

Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, Halle, Burgstraße 50. Fernsprecher 3019.

Hohe Belohnung.

Am Sonntag zu Montag sind mir durch Einbruch

1 Gleichstrom-Umformer 220/25 Volt

sowie ein

kleiner Wechselstrom-Motor

gestohlen worden. Hohe Belohnung erhält derjenige, der mir irgendwelche Angaben machen kann, welche zur Ermittelung der Spitzbuben führen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Liebig, elektrische Werkstätten, Rannischestr. 12.
Ab 1. Oktober Rudolf-Haymstr. 27.

Suche sofort zu kaufen:

? Rebu ?

Das kürzeste doppelte Buchführungssystem, sofort faßlich, gebrauchsfertig mit Rebu-Schlüssel allein Mk. 3.— mit Anleitung Mk. 10.— durch Verfasser a6965

Bücherrevisor E. Bretschneider, Leipzig, Lessingstraße 23.

Inventar-Auktion.

Am 26. September, mittags 1 Uhr sollen in Sieglitz, Station Domnitz, wegen Aufgabe der Hummel'schen Wirtschaft sämtliche noch vorhandene Gegenstände öffentlich verkauft werden, als:

1 Ackerwagen, 1 Häckselmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Rübenmühle, 1 Drillmaschine 1,75, 1 Pflug, 1 3teilige Saategge, 1 3teilige Walze, 1 Gartenwalze, 1 Pferderechen, div. Pferdegeschirre cplt., 1 n. Holzeggen, 1 Schlitten, 1 gr. Holztreppe, 1 kl. Handwagen, 1 Karre, 1 kl. Waage, 1 Butterfaß, 1 Milchschleuder, 1 Petroleumofen, Kleereiter, Gattertüren, 1 Schweinekasten, 1 Wagenhebe, Leitern, gr. u. kl. Obstkörbe, 1 Posten Spreu u. Stroh, sowie viele andere Sachen mehr, als auch: eine Partie Schuhmacherhandwerkzeuge und mehrere Paare gut erhaltene Schuhe.

Ferner ca. 5 Morgen Zuckerrüben auf dem Stiele.

Der Besitzer.

la reelle

Kapitalsquelle.

Wegen Todesfall meiner Frau, Vater von elf Kindern, bin ich gezwungen, mein

sehr beliebtes **Rudersport-Karussel,** mit fast neuen großen Wohnwagen, gut erhaltenen Packwagen und großer Orgel

sofort billig zu verkaufen!

Besichtigung und Kauf in Dölau schnellstens erbeten.

Hermann Koch.

Neue Elektromotoren.

Drehstrommotoren 220|380

1 Stck.	1 PS.	1400	Umdreh.,	5 Stck.	4 PS.	1450	Umdreh.
4 „	2,99 PS.	1400	„	1 „	4,6 PS.	1450	„
5 „	2,99 PS.	940	„	1 „	5 PS.	1430	„
6 „	3 PS.	1420	„	1 „	6 PS.	1450	„

Gleichstrommotoren

1 Stück	2,5 PS.	110	Volt,	1 Stück	2 PS.	440	Volt
1 „	4 PS.	220	„	2 „	5 PS.	440	„
2 „	5 PS.	220	„	1 „	7,5 PS.	440	„

und verschiedene Kleinmotoren in Dreh- und Gleichstrom. Die Motoren hab. größtenteils Kupferwicklung. Sofort lieferbar, mit Zubehör, verkauft preiswert.

Ingenieur Georg Schneider, Halle S., Telephon 1907. Rudolf Haymstraße 33. (b04210

Ff. Esco-Fischkonserven

Heringe, Marinaden, Räucherwaren etc.

empfiehlt **G. Schwartz & Co.,**
Er1144 Fischkonservenfabrik, Kiel, Lindenstr. 10.
Vertreter gesucht. Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Zu Original-Fabrikpreisen

verkaufen wir wegen Umstellung des Betriebes die Restbestände unserer Fabrikate in:

Markttaschen, Einholebeuteln, Schulranzen, Akten-Schultaschen, Rucksäcken, Reisetaschen, Koffern, Kindertaschen etc. etc.

in unserem Fabrikgebäude und in folgenden Geschäften: (12157

R. Henning, Gr. Wallstrasse 42, **M. Mederake Nachf.,** Burgstrasse 65, **M. Oppermann,** Bernburgerstrasse Ecke Rich. Wagnerstr., **M. Schliebe,** Glauchaerstrassse Ecke Langestr., **M. Steindorff,** Krukenbergstrasse 3, **P. Wolf,** Steinweg 20a.

König & Haase, Gr. Ulrichstrasse 12.

Marktverkäufern billigste Bezugsquelle, auch Partieware.

Engl. Zigaretten,

echte Gold Flake, Navy Cut etc.,
auch deutsche Fabrikate, gar. rein orientalischer Tabak, groß., dickes Format, mit u. ohne Gold, ohne Preisaufdruck, Mille von **280** Mark an.
Billigste Bezugsquelle für Gastwirte und Kantinen.

A. Wunner, Dryanderstr. 28, I.

Ohne Riesen-Reklame!

Damen

aller Altersstufen, denen an einem üppigen, idealen Busen gelegen, lassen sich kostenlos hochinteressante Broschüre gegen 25 Pf. Porto in Marken in verschlossen. Doppelbriefe senden. Auch zeigt Ihnen die Schrift, wie Sie die Knochenvorsprünge des Halses und der Schultern beseitigen können, und wie eine schöne Rundung erzielt wird. Sowohl die unentwickelte kleine Büste wird vergrössert, als auch die erschlaffte Brust gefestigt. Absolut unschädlich für junge Mädchen und Frauen. Leichte diskrete Anwendung. Hunderte freiwillige Dankschreiben aus allen Kreisen, jed. Alters, auch von Aerztinnen. Jede Dame lese die Schrift und überzeuge sich selbst. Irgend eine Verpflichtung übernehmen Sie nicht. — Zusendung diskret durch die Apotheke zum goldenen Adler, Berlin S. 189, Alexandrinenstrasse 41. Gegründet im Jahre 1556. Zweitälteste Apotheke Berlins. ac9

Elektromotore (Drehstrom)

5 bis 30 PS für 500 Volt
ao3713 zu kaufen gesucht.
Hermania A.-G. Schönebeck (Elbe).

Echten Kautabak!

Ia Ware
in Rollen stelle ich täglich frisch zu billigst. Preisen nur an Wiederverkäufer z. Verkauf.
Tabak-, Zigarren- u. Zigaretten-Großhandlg.

Gustav Goethe
Halle-Saale
Merseburgerstr. 3. Fernsprecher 4321.

Lastkraftwagen

3 und 4 t und **Lieferungswagen** fahrfertig preiswert zu verkaufen

Hallesche Automobil-Centrale, Halle a. S., Grünstr. 31.

Auto-Adler

4 Sitz., 2 Zyl., Wasserkühl. sofort zu verkaufen

Eckert, Cröllwitzerstraße 3a.

U.-Z. Oberon-Cannitello.

M. d. V. der G. V. Cannitello.
Zu uns. am Mittwoch im Mars-la-Tour stattfind.

Tanz-Kränzchen

ladet Freunde und Vereine des Verbandes ein
Anfang 6 Uhr. +1340 Der Vorstand.

Fotografie

Mein Atelier befindet sich ab 1. Oktober
nur Gr. Ulrichstr. 10
(im Hofe Restaur. Mars la tour)

A. Spiess, Hallesche Fotokunst

Fachgeschäft für gediegene Lichtbildnisse und Vergrößerungen. — Fernsprecher 5803.
Spezialität:
Gruppen- und Heimaufnahmen

Drehstrommotoren.

Stück	PS.		Volt	Umdrehung
2 Stück	10 PS.	Kupfer	220/380 Volt,	1450 Umdrehung.
2 „	2 „	„	380/660 „	1400 „
1 „	2 „	„	200/220 „	1440 „
1 „	23,1 „	Al.	220/380 „	1450 „
2 „	20,4 „	„	220/380 „	1440 „
2 „	17 „	„	220/380 „	1450 „
2 „	18,6 „	„	220/380 „	1400 „
1 „	12,92 „	„	220/380 „	1450 „
1 „	12,92 „	„	220/380 „	920 „
5 „	2,99 „	„	380/660 „	1420 „
1 „	2,72 „	„	220/380 „	920 „
1 „	2,45 „	„	380/660 „	1430 „

ferner eine **große Anzahl Kleinmotoren** von ¼ bis 1½ PS. verkauft ab Lager Halle 2135

Maschinenfabrik Arthur Vondran
Königstr. 58. Fernspr. 1131.

Möbelvertrieb

Romanus Skipka & Co.

Leipzigerstr. 16, Steinweg 20

Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Spezialität:
Verkauf nach Zeichnung zur Lieferung direkt ab Fabrik, daher äusserst preiswert.

Prima Kautabak,

Nordhäuser Art, heute neu eingetroffen bei (6910
Kitzbaum, Böllbergerweg 6. Fernruf 3600.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Feiertagshalber

bleibt mein Geschäft
von Mittwoch nachmittag bis einschl. Freitag
geschlossen!

Josef Baruch, Thielenstr. 4
Friseur-Artikel und Kurzwaren en gros. b6337

Engl. Zigaretten

verzollt, versteuert, beste Marken Mk. 310—330 gibt noch ab

Elermann, Große Steinstraße 27/28 II.

Lassen Sie Ihre Pelzgarnitur

modern umarbeiten. :: Billige Preise.
Neuanfertigung aller Pelzsachen, Pelzhüte :: Reparatur.
Kürschnerei O. Mödel, Schkeuditz,
Halleschestrasse 37a. (ao3707

1000 Ztr. prima Eckend. Futterrüben

in Fuhren f. pr. zu verkaufen

Jul. Hesse, Krausenstrasse 1.

Wiederverkäufern

empfehlen zu billigsten Engrospreisen

Schokolade, feinste Schweizer Fabrikate in kleinen Tafeln. (b6925

Schokolade, amerikanische Milch wie Nuß in kleinen und großen Tafeln.

Albert Gentzsch, Neue Promenade 3.

Achtung! Achtung!

„Reform"

Vervielfältigungs-Anstalt, W. Kaehlcke, Schillerstrasse Nr. 2, III.

empfiehlt sich zur Herstellung von Zeugnisabschriften, Propagandabriefen aller Art, täglichen Marktberichten, Bekanntmachungen, Briefen u. s. w. Ferner für Vereine:

Mitglieder-Benachrichtigungen, Versammlungs-Einladungen pp.

Kein Hektographen-Apparat! Kein Wachs-Apparat!

Gesetzte Schrift!
(Auch Schreibmaschinenschrift.)
Billigste u. sauberste Ausführung.

Annahmestelle auch bei Firma

Bretschneider, Papier-Handlung, Steinweg 36.

Pelzwaren

Lager fertiger Pelzwaren in

Skunks Alaskafuchs
Marder Kreuzfuchs
Iltis und versch. Imitationen

Reparaturen und modernisieren in eigener Kürschnerwerkstatt beste Ausführung, mässige Preise.

Lagerbesuch lohnend ohne Kaufzwang

A. Weises ält. Pelzwaren-Etagengesch. a. Platze
Rannischestr. 1 I. Telephon 1667. h04214

Sonderangebot

verbindlich bis 28. 9. 19.

Amerik. Schokoladen Van Eta, Oriental Sweet, Vanille od. Milch, n. Wahl, ½ u. ¼ Originaltafeln, Pfund 13,50 M.,

Cailler-Kakao, ½ u. ¼ Originalpakete, Pfund 11,00 M.

Aufträge unter 9 und über 90 Pfd. nicht ausgeb. Lief. frei Bestimmungsort unt. Wertversich. Eilbestellung nur gegen Voreinsend. d. Betrages. Ständige Abnehmer erhalten meine wöchentliche Preisliste. Postscheck 24940 Hannover.

Jürgen Jürgensen, Hannover, Birkenstraße 10 A.

Auktion

Freitag, den 26. ds. vormittags 10 Uhr versteig. ich freiwillig **Gr. Berlin 14** (Riebeck-Bräu):

1 Bücherschrank, Diplom.-Schreibtisch mit Stuhl (Nußbaum). **1 Chaiselongue m. Decke (Plüsch), 1 Harmonium, 1 Salonuhr, Teppiche, Sofa m. Umbau** (Nußbaum), **Trumeaux, Vertikow, Stühle, Stegtische, Serviertisch, Etagere, runder Tisch mit Metallpl., Bilder, Kleiderschrank, Papierkorb, 1 kompl. Küche** Porzellan, Tassen, Teller, Glassachen, **1 komplettes Schlafzimmer** als: 2 Bettstellen m. Patentmatratz., ein Ankleideschrank mit Spiegel, Waschtoil. mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtschränkch. m. Marm. 2 Stühle, ferner: **4 Fenst. Gardinen kpl. elektr. Krone und Schreibtischlampe, Läufer, Waschkörbe, Ofenschirm u. Vorsetzer Wandbehänge m. Metallstangen, Nippes** u. div. and. Sachen meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht, aber fast neu und von 8 Uhr ab zu besichtigen. b2209

Otto Uhlitzsch Auktionator, Halle a. S., Mansfelderstraße 4 Tel. 5209.

Wie liebende Herzen

durch unwiderstehl. Liebeszauber gefesselt, sich reich u. glückl. verheir., sagt Ihnen Schrift L. 52 Wir garantier. f. Erfolg. Bei Nichterf. Geld zur. Preis 2.— Mk. frko. in verschl. Brief. Verlag Liebesbund Gelsenkirchen

Im Land-Pfarrhaus Oberreichstädt (Bezirk Halle) **find. 2 erholungsbedürftige Kinder,** im Alter von 5—10 Jahr., als Gefährten d. eig. Kind. **liebev. Aufnahme** u. gute Pflege. Bahnstat. Niederreichstädt, 1 km. Pensionspreis nach Uebereink.

R. Singer aus Rotterdam,

Zweiggesch. Köln, Ehrenstr. 31

offeriert greifbar ab Köln nur für Groß-Abnehmer:
15000 Kisten enthaltend
100 Stck. Seife, Marke „Lenox", Fabrikant Procter & Gamble, Cincinnati U. S. A., jedes Stück wiegt ca. 250 Gramm und ist in Extraverpackung. Mindestabnahme 100 Kisten.

ferner: bma1879
2 Waggon holländische Schokolade, Marke A. Driessen.
4 Waggon amerikan. Van-Eta-Schokolade.
2 Waggon javanisches Kartoffelmehl.

Reparaturen

an Maschinen jeder Art und Größe
(Spez.: Werkzeugmaschinen)
werden schnell und sachgemäß ausgeführt.

Berbet-Maschinenbau G.m.b.H.
Halle a. S., Turmstr. 117. b6741

Zigarren

Leistungsfähige Großhandlung 580.—, 650.—, 750.—, 850.—, 900.—, per 0/00. Probe-Sortiment nicht unter ½ 0/00 gegen Nachnahme. Postscheckkonto Nr. 41758.
Ullhausen & Co., Frankfurt a. M., Hohenstaufenstr. 6. (b5907

Reichskleiderlager, Halle,

Schulstraße 11, II. Etage.

Am 29.—30. Sept. und 1.—2. Okt. 19 von 8—12 und 3—4 Uhr

2. Musterwoche.

Zum Verkauf kommen:

Monteuranzüge, Futterstoffe, Einheitsdecken, Frauenstrümpfe, Herrenstoffhosen, schwarze Herrensocken, Babyjäckchen, fertige Laken, leinene Damenhemden, Joppen für Männer, Unterjacken für Männer, Hemdenflanelle, Barchentunterhosen für Männer.

Ferner Restbestände in **Herrenstoffen, Futterunterhosen, Jagdwesten, Boleroweston, woll. Männersocken, Herrenstoffe, Leinendrells.**

Nur Kleinhandels-Geschäfte, die vor dem 1. Aug. 1914 vorstehende Artikel führten, können Aufträge erteilen. a5704

Einmachetöpfe,

5—80 Liter Inhalt, auch für Wiederverkäufer, btll. bei
Richard Wolf, Baumaterialien-Großhandlung, alter Thür. Bahnhof, verl. Königstr. (b2166

Wichtig für Schafhalter!

Rohe Schafwolle

gewaschen und ungewaschen, kauft oder nimmt an zum Verspinnen zu guter Strickwolle in jed. Quantum

H. Schnee Nachfolger
A. & F. Ebermann. [e428
Fernruf 2657. **Halle a. S.** Gr. Steinstr. 84.

Englische Zigaretten,

nur erste Marken Ia, helle Virginia-Tabake.

Sortiment:
1 Mille Gold Flak, 1 Mille Navy Cut, ½ Mille The Flak
oder gleichwertige Marken je nach Vorrat per Mille **Mark 290.**
Postpaket einschl. Verpackung gegen Nachnahme **Mark 727.**
Großabnehmer woll. Grossisten-Preisliste einfordern.

Westdeutsche Tabak-Handelsgesellschaft
Emil Goertz & Co., m. b. H.,
Düsseldorf, Friedrichstraße 61 c. [a6901
Telephon 12 699. Telegr.-Adresse: Tabakprodukte.

Sohlleder-Ausschnitt,

Häute u. Croupons, sämtliche Bedarfsartikel
empfiehlt a5651

Schuhmacher-Rohstoff-Genossensch.,
e. G. m. b. H.
Salzgrafenstr. 1, am Hallmarkt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190923027/fragment/page=0004